



GALERIE NOAH

24. November 2023 bis 18. Februar 2024 (verlängert!)

PRESSESPIEGEL

**Georg Baselitz
Auf dem Kopf**



Die Suche im Selbst der Weltklasse

Mit „Georg Baselitz - Auf dem Kopf“ präsentiert
die Augsburger GALERIE NOAH eine kleine,
feine Retrospektive der Druckgrafik samt
Zeichnung –

Eröffnung: 23.11.2023 um 19 Uhr

„Ich würde sagen, dass die Stabilität in meinem Denken und Arbeiten in der Graphik sichtbarer ist als in der Malerei“, so **Georg Baselitz** jüngst im Gespräch mit **Michael Hering**, dem Direktor der Staatlichen Grafischen Sammlung München. Eben dort zeigt man derzeit – zu dessen 85. Geburtstag – die Probedrucke von „Malelade“, einem Künstlerbuch von 1989, das einmal mehr die Bedeutung der Druckgrafik im Oeuvre des großen deutschen (Nachkriegs-)Künstlers verdeutlicht. In der Druckplatte schließlich, wie in Stein gemeißelt, finalisiert sich die Intention von Baselitz, rückt dieser seine Suche im Selbst, im, wie er sagt, eigenen Ich, im Sammelsurium an Erinnerungen, Reflexionen, Gefühlen, rückt er diesen Gemütszustand metaphorisch ins oft kommentarhafte Bild. Geschichte und Heimat spielen dabei eine wesentliche Rolle, seit Beginn seiner Laufbahn als Künstler – und das bis heute konsequent - beschäftigt er sich mit den Nachwehen, einer Art inneren Aufarbeitung des Dritten Reiches, auch des Deutsch-Seins, oft in Rezitation alter Meister, verehrter, verwandter, nahe stehender Künstler aus bildender Kunst, Literatur und Musik; und so kommt's, dass Georg Baselitz inzwischen nicht nur zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Gegenwartskunst zählt, seit

geraumer Zeit laut Kunst-Kompass auch zu den, mit **Gerhard Richter** und **Bruce Nauman**, wichtigsten der Welt.

Er, 1938 als **Hans-Georg Kern** in Deutschbaselitz, Sachsen, geboren, studiert Malerei bei **Hann Trier** an der Hochschule für Bildende Künste West-Berlin, nimmt 1961 den Künstlernamen Georg Baselitz an und stellt schon jetzt in Galerien wie Werner & Katz in Berlin aus. 1969 entsteht das erste Bild mit Motivumkehr, „Der Wald auf dem Kopf“, das seither seinen Stil, seinen Habitus prägen soll. 1977 wird er Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, 1983 an der Hochschule der Künste Berlin; von Villa Romana, Florenz, über Kaiserring, Goslar, bis hin zur Ehrenmitgliedschaft an der Royal Academy of Arts, London, wie der Académie des Beaux-Arts, Paris, erhält er alle wegweisenden Auszeichnungen, die man als Künstler überhaupt zugesprochen bekommen kann. Mehrfache Teilnahmen an der documenta in Kassel ab 1972, am Deutschen Pavillon der Biennale in Venedig mit **Anselm Kiefer** 1980, seine Retrospektive im **Solomon R. Guggenheim** Museum New York 1995, eine weitere im Musée d'Art Modern in Paris 1997, die legendäre Druckgrafik-Ausstellung in der Pinakothek der Moderne 2008, nicht zuletzt die spektakuläre Retrospektive im Centre Pompidou in Paris 2021 und die Schau „Baselitz – Nackte Meister“ im Kunsthistorischen Museum Wien 2023 feiern ihn als einer der bahnbrechendsten Künstler aller Zeiten.

Wir, die GALERIE NOAH, fühlen uns geehrt, in Kooperation mit dem Atelier Georg Baselitz eine kleine Retrospektive seines druckgrafischen

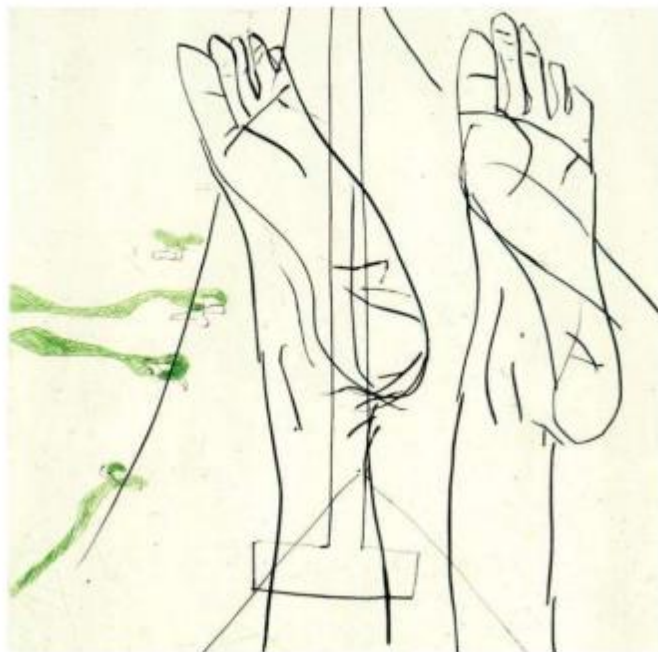
Schaffens, ergänzt durch ausgesuchte Zeichnungen, aus den Jahren 1972 bis 2022 präsentieren zu dürfen; darunter Radierungen und Lithografien, Linol- und Holzschnitte diverser Serien. Tief wird hier gegraben, in Erinnerung wie Geschichte, es geht ans Eingemachte: Nichts anderes wird erwartet von jemanden namens Georg Baselitz, der sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, den Dingen wie sich selbst radikal bis, wenn nötig, unbequem auf den Grund zu gehen.

Danke.

Wilma Sedelmeier

Georg Baselitz – Auf dem Kopf. Mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022

23 Nov 2023 — 14 Jan 2024



Die Suche im Selbst der Weltklasse

Mit „Georg Baselitz – Auf dem Kopf“ präsentiert die Augsburger GALERIE NOAH eine kleine, feine Retrospektive der Druckgrafik samt Zeichnung –

Eröffnung: 23.11.2023 um 19 Uhr

„Ich würde sagen, dass die Stabilität in meinem Denken und Arbeiten in der Graphik sichtbar ist als in der Malerei“, so **Georg Baselitz** jüngst im Gespräch mit **Michael Hering**, dem Direktor der Staatlichen Grafischen Sammlung München. Eben dort zeigt man derzeit – zu dessen 85. Geburtstag –

die Probedrucke von „Malelade“, einem Künstlerbuch von 1989, das einmal mehr die Bedeutung der Druckgrafik im Oeuvre des großen deutschen (Nachkriegs-)Künstlers verdeutlicht. In der Druckplatte schließlich, wie in Stein gemeißelt, finalisiert sich die Intention von Baselitz, rückt dieser seine Suche im Selbst, im, wie er sagt, eigenen Ich, im Sammelsurium an Erinnerungen, Reflexionen, Gefühlen, rückt er diesen Gemütszustand metaphorisch ins oft kommentarhafte Bild. Geschichte und Heimat spielen dabei eine wesentliche Rolle, seit Beginn seiner Laufbahn als Künstler – und das bis heute konsequent – beschäftigt er sich mit den Nachwehen, einer Art inneren Aufarbeitung des Dritten Reiches, auch des Deutsch-Seins, oft in Rezipitation alter Meister, verehrter, verwandter, nahe stehender Künstler aus bildender Kunst, Literatur und Musik; und so kommt's, dass Georg Baselitz inzwischen nicht nur zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Gegenwartskunst zählt, seit geraumer Zeit laut Kunst-Kompass auch zu den, mit **Gerhard Richter** und **Bruce Nauman**, wichtigsten der Welt.

Er, 1938 als **Hans-Georg Kern** in Deutschbaselitz, Sachsen, geboren, studiert Malerei bei **Hann Trier** an der Hochschule für Bildende Künste West-Berlin, nimmt 1961 den Künstlernamen Georg Baselitz an und stellt schon jetzt in Galerien wie Werner & Katz in Berlin aus. 1969 entsteht das erste Bild mit Motivumkehr, „Der Wald auf dem Kopf“, das seither seinen Stil, seinen Habitus prägen soll. 1977 wird er Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, 1983 an der Hochschule der Künste Berlin; von Villa Romana, Florenz, über Kaiserring, Goslar, bis hin zur Ehrenmitgliedschaft an der Royal Academy of Arts, London, wie der Académie des Beaux-Arts, Paris, erhält er alle wegweisenden Auszeichnungen, die man als Künstler überhaupt zugesprochen bekommen kann. Mehrfache Teilnahmen an der documenta in Kassel ab 1972, am Deutschen Pavillon der Biennale in Venedig mit **Anselm Kiefer** 1980, seine Retrospektive im **Solomon R. Guggenheim Museum** New York 1995, eine weitere im Musée d'Art Moderne in Paris 1997, die legendäre Druckgrafik-Ausstellung in der Pinakothek der Moderne 2008, nicht zuletzt die spektakuläre Retrospektive im Centre Pompidou in Paris 2021 und die Schau „Baselitz – Nackte Meister“ im Kunsthistorischen Museum Wien 2023 feiern ihn als einer der bahnbrechendsten Künstler aller Zeiten.

Wir, die GALERIE NOAH, fühlen uns geehrt, in Kooperation mit dem Atelier Georg Baselitz eine kleine Retrospektive seines druckgrafischen Schaffens, ergänzt durch ausgesuchte Zeichnungen, aus den Jahren 1972 bis 2022 präsentieren zu dürfen; darunter Radierungen und Lithografien, Linol- und Holzschnitte diverser Serien. Tief wird hier gegraben, in Erinnerung wie Geschichte, es geht ans Eingemachte! Nichts anderes wird erwartet von jemanden namens Georg Baselitz, der sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, den Dingen wie sich selbst radikal bis, wenn nötig, unbequem auf den Grund zu gehen.



Galerie Noah

Beim Glaspalast 1
86153 Augsburg



GALERIE NOAH

monopol
Magazin für Kunst und Leben

Autoren | Kolumnen | Podcasts | Shows | Abo & Shop | E-Paper

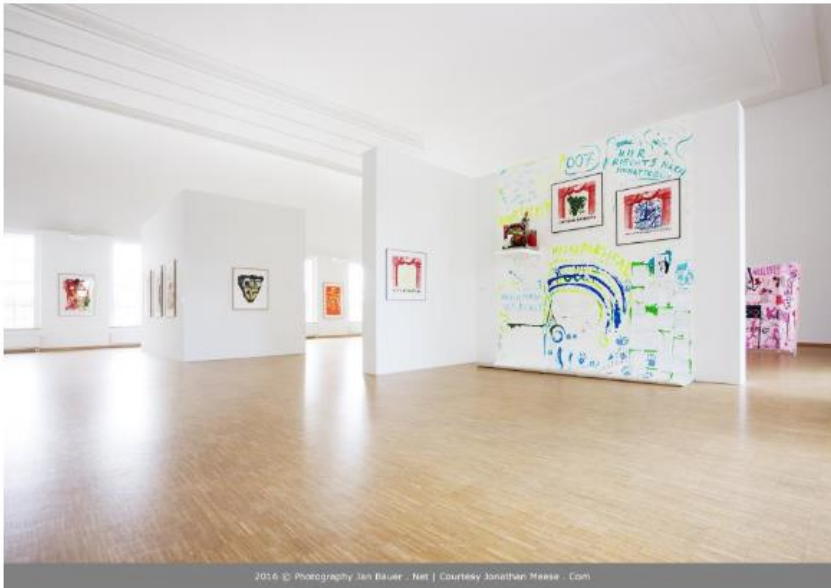
Kunst

Stil

Dossiers



Galerie Noah



2016 © Photography Jan Bauer - Net | Courtesy Jonathan Meese - Com

Address

Galerie Noah
Beim Glaspalast 1
86153 Augsburg

info@galerienoah.com
Telephone +498218151163

Website

Shows



**Georg Baselitz – Auf dem Kopf.
Mit einer Retrospektive der
Druckgrafik und ausgesuchten
Zeichnungen aus den Jahren
1972 bis 2022**

Galerie Noah
Augsburg
23 Nov 2023 – 14 Jan 2024

KALENDER



„Virgen de la Carrodilla“, 2023

LA CHOLA POBLETE: „GUAYMALLÉN“

La Chola Poblete setzt sich mit den Folgen des Kolonialismus und der weißen Vorherrschaft in ihrer argentinischen Heimat auseinander. Die aktuelle „Künstlerin des Jahres“ der Deutschen Bank erinnert sich in ihrer Soloschau im Berliner Palais Populaire an ihre Kindheit und Jugend in der Gemeinde Guaymallén in den Anden. Dort wuchs sie als nicht-binärer, indigener Teenager auf. In Aquarellen, Skulpturen, Installationen und Performances reflektiert La Chola Poblete ihre Herkunft und widerspricht Klischees des vermeintlich Exotischen. PALAIS POPULAIRE, Berlin, bis 5. Februar 2024

Aachen

Ludwig Forum für Internationale Kunst

„TRAINING THE ARCHIVE - LAB“ _bis 31. Dezember; KATALIN LADIK: „OOOOOOOOO-PUS“ _bis 10. März 2024 (Jülicher Str. 97/109) ludwigforum.de

Neuer Aachener Kunstverein

JODY KORBACH: „FINE PEOPLE ON BOTH SIDES, AND ME“ _bis 3. Dezember (Passstr. 29) neueraachenerkunstverein.de

Augsburg

Galerie Noah

„GEORG BASELITZ - DRUCKGRAFIK“ _bis 14. Januar 2024 (Beim Glaspalast 1) galerienoah.com

Baden-Baden

Museum Frieder Burda

NICOLAS PARTY: „WHEN TOMORROW COMES“ _bis 18. Februar 2024 (Lichtentaler Allee 8b) museum-frieder-burda.de

Staatliche Kunsthalle

„SARKIS. 7 TAGE, 7 NÄCHTE“ _bis 4. Februar 2024 (Lichtentaler Allee 8a) kunsthalle-baden-baden.de

Basel

Fondation Beyeler

NIKO PIROSMANI _bis 28. Januar 2024 (Baselstr. 101, Riehen/Basel) fondationbeyeler.ch

Kunsthalle Basel

DIEGO MARCON _bis 21. Januar 2024 (Steinenberg 7) kunsthallebasel.ch

Kunstmuseum Basel/ Gegenwart

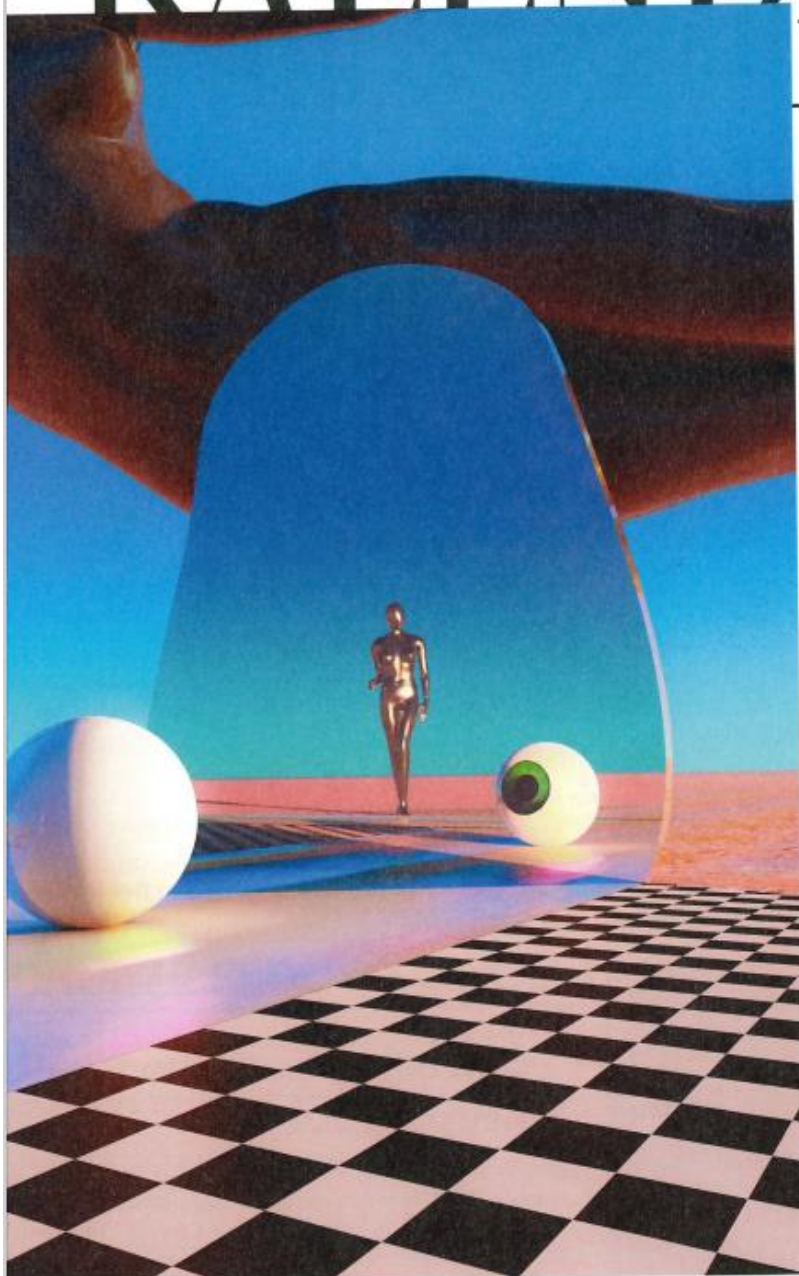
CARRIE MAE WEEMS: „THE EVIDENCE OF THINGS NOT SEEN“ _bis 7. April 2024 (St. Alban-Rheinweg 60) kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Basel/ Hauptbau & Neubau

„JASPER JOHNS - DER KÜNSTLER ALS SAMMLER“ _bis 4. Februar 2024; „BERNARD BUFFET. EXISTENZIALIST UND POPULÄRKÜNSTLER“ _bis 14. April 2024 (St. Alban-Graben 16) kunstmuseumbasel.ch

Fotos: © La Chola Poblete. AAA Production/Michel Coen, Courtesy Pélasey-Famille und Air de Paris, Romainville, AAA Production/Michel Coen, Privatsammlung, Nizza, Courtesy Air de Paris, Romainville, Daniela Kohl, © Nevin Aladag / VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Courtesy die Künstlerin, © Louisa Clement

KALENDER



ALABO „Lust“, 2019

„SURREAL FUTURES“

Der große Surrealist Max Ernst hätte es sich wohl nicht träumen lassen, dass Kunstschaffende des 21. Jahrhunderts einmal Gegenwartsbewältigung mit der surrealistischen Methode bestreiten würden. Aber vielleicht hätte er begrüßt, was in einer Gruppenschau des Ernst Museums in Brühl jetzt zu sehen ist. In Videoarbeiten, in Form von Virtual- und augmented-Reality-Werken, hybriden Rauminstallationen und digitalen Collagen werden aktuelle Fragen behandelt: Globalisierung, Digitalisierung oder Klimakrise. Die Werke von Shirin Neshat, Anish Kapoor, Cao Fei, Cyprien Gaillard, Tabita Rezaire, Pinar Yoldas und vielen anderen treten in einen Dialog mit klassischen Bildern von Max Ernst.
ERNST MUSEUM BRÜHL DES LVR, bis 28. Januar

Aachen

Kunsthaus NRW Kornelimünster
„SAMMLUNG MIT LOSEN ENDEN
06: DREI SEITEN DES BILDES“
u. a. Klaus vom Bruch, Isa Genzken,
Friedrich Kunath, Anna Vogel _bis 25.
Februar (Abteigarten 6) kunsthhaus.nrw

Ludwig Forum für Internationale Kunst
KATALIN LADIK: „OOOOOOOOOO-
PUS“ _bis 10. März; ULRIKE
MÜLLER: „MONUMENT TO MY
PAPER BODY“ _bis 9. Juni
(Jülicher Str. 97/109) ludwigforum.de

Augsburg

Galerie Noah
GEORG BASELITZ: „AUF DEM
KOPF. DRUCKGRAFIK UND
AUSGESUCHTE ZEICHNUNGEN
1972-2022“ _bis 14. Januar (Beim
Glaspalast 1) galerienoah.com

Basel

Fondation Beyeler
NIKO PIROSMANI _bis 28.
Januar (Baselstr. 101, Riehen/Basel)
fondationbeyeler.ch

Kulturstiftung Basel H. Geiger
KIM JUNGMAN: „HOWEVER WE
SAW THE SAME STAR“ _bis 11.
Februar (Spitalstr. 18) kbhg.ch

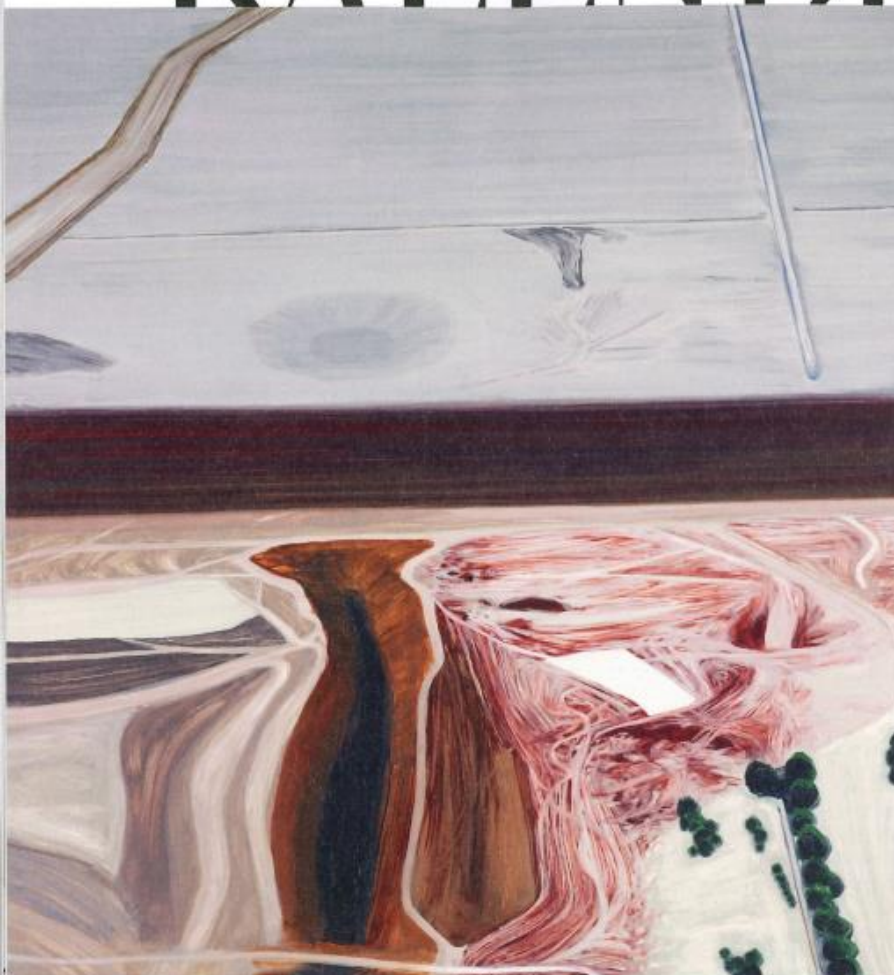
Kunstmuseum Basel/Gegenwart
CARRIE MAE WEEMS: „THE
EVIDENCE OF THINGS NOT
SEEN“ _bis 7. April; „JASPER JOHNS
- DER KÜNSTLER ALS SAMMLER“
_bis 4. Februar (St. Alban-Rheinweg
60) kunstmuseumbasel.ch

Berlin

Berlinische Galerie
EDVARD MUNCH: „ZAUBER
DES NORDENS“; „GRÜNZEUG.
PFLANZEN IN DER FOTOGRAFIE
DER GEGENWART“ mit Folkwang-
Auriga-Verlag, Falk Haberkorn,
Ingar Krauss, Susanne Kriemann,
Stefanie Seufert, Mimi Cheronno
Ng'ok, Andrzej Steinbach _bis 22.
Januar; NASAN TUR: „HUNTED“
_bis 1. April; VALIE EXPORT;
LAIA ABRIL: „ON RAPE - AND
INSTITUTIONAL FAILURE“;
ALADIN BORIOLI: „BANNKÖRBE“
(C/O Berlin Talent Award) _27. Januar
- 23. Mai (Alte Jakobstr. 124/128)
berlinischegalerie.de

Fotos: Courtesy the artist, Bernd Hoppe, © The artist and Courtesy Galerie Judin, Berlin, © Susanne Kriemann / VG Bild-Kunst, Bonn 2023

KALENDER



„Construction Site“, 2003

CAROL RHODES

In ihren Gemälden und Zeichnungen setzte Carol Rhodes (1959–2018) Luftaufnahmen künstlerisch um. Unübersehbar sind ihre – mitunter apokalyptisch wirkenden – Landschaften vom Menschen geprägt. Nun zeigt das Berliner Haus am Waldsee eine Soloschau der schottischen Künstlerin, deren Werk und Lehrtätigkeit an der Glasgow School of Art beträchtlichen Einfluss auf jüngere Kunstschaaffende hatte. Parallel dazu ist am Waldsee eine Ausstellung von Jenna Bliss zu sehen (siehe Watchlist in diesem Heft). HAUS AM WALDSEE, Berlin, 2. Februar bis 5. Mai

Aachen

Kunsthaus NRW Kornelimünster
„SAMMLUNG MIT LOSEN ENDEN
06: DREI SEITEN DES BILDES“
u. a. mit Klaus vom Bruch, Isa
Genzken, Friedrich Kunath, Manfred
Kuttner, Anna Vogel _bis 25. Februar
(Abteigarten 6) kunsthhaus.nrw

Ludwig Forum für Internationale
Kunst
KATALIN LADIK: „OOOOOOOOO-
PUS“ _bis 10. März; ULRIKE
MÜLLER _bis 9. Juni (Jülicher Str.
97/109) ludwigforum.de

Neuer Aachener Kunstverein
„KALKÜL DER FORM“ mit
Max Eilbacher, Phillip Sollmann

_18. Februar – 24 März (Passstr. 29)
neuerachenerkunstverein.de

Augsburg

Galerie Noah
GEORG BASELITZ: „AUF DEM
KOPF“ _bis 18. Februar (Beim
Glaspalast 1) galerienoah.com

Basel

Fondation Beyeler
JEFF WALL _bis 21. April (Baselstr.
101, Riehen/Basel) fondationbeyeler.ch

Kunstmuseum Basel/Gegenwart
CARRIE MAE WEEMS: „THE
EVIDENCE OF THINGS NOT
SEEN“ _bis 7. April (St. Alban-
Rheinweg 60) kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Basel/Hauptbau
& Neubau
„BERNARD BUFFET.
EXISTENZIALIST UND
POPULÄRKÜNSTLER“
_bis 14. April (St. Alban-Graben 16)
kunstmuseumbasel.ch

Galerie Henze & Ketterer
„EXPRESSIV. LANDSCHAFT IN
DER MODERNE“ _bis 30. März
(Wertsteinstr. 4, Riehen/Basel)
henze-ketterer.ch

Bedburg-Hau

Museum Schloss Moyland
„ELINA BROTHERRUS, JOSEPH
BEUYS UND DER GALERIST RENÉ
BLOCK“ _bis 25. Februar; „EARTH
FIRE WATER AIR“ mit Joseph Beuys,
Lennart Lahuis _bis 26. Mai (Am
Schloss 4) moyland.de

Berlin

Berlinische Galerie
NASAN TUR: „HUNTED“
_bis 1. April; HANS UHLMANN:
„EXPERIMENTELLES FORMEN“;
KOTTI-SHOP/SUPERFUTURE
_16. Februar – 13. Mai; „CLOSER
TO NATURE. BAUEN MIT PILZ,
BAUM, LEHM“ _16. Februar –
14. Oktober (Alte Jakobstr. 124/128)
berlinischegalerie.de

C/O Berlin
VALIE EXPORT; LAIA ABRIL: „ON
RAPE – AND INSTITUTIONAL
FAILURE“; ALADIN BORIOLI:
„BANKKÖRBE“ (C/O Berlin
Talent Award 2023) _bis 22. Mai
(Hardenbergstr. 22/24) co-berlin.org

Collegium Hungaricum
„CODE + CANVAS“ mit Battyó
Róbert, Góth Martin, Horváth Lóci
Judith, Kusovszky Bea, Nemes Márton,
Szinyova Gergő, Tomasz Piars, Varga
Ádám Miklós, Vető Orsolya Lia
_9. Februar – 22. März (Dorotheenstr.
12) culture.hu/de/berlin

Feuilleton kompakt

Ringvorlesung

Historische Einsichten in Krieg und Frieden

Kaiser Karl der Große gilt als einer der Väter Europas, und der Aachener Karlspreis zeichnet seit vielen Jahren besondere Verdienste um Europas Einheit aus. In seiner Zeit betrieb Karl der Große allerdings auch eine rücksichtslose Eroberungs- und Kolonisierungspolitik. Was geschah damals genau und welche historischen Einsichten gewinnen wir aus der Kenntnis dieser Geschehnisse? Diesem Geschehen und diesen Fragen widmet sich Professor Martin Kaufhold im Rahmen der historischen Ringvorlesung „Krieg und Frieden – Historische Einsichten“ an der Universität mit seinem Vortrag „Karls (des Großen) Kriege und Karls Frieden. Die Entstehung Europas im Geist der Eroberungen“ am Mittwoch, 29. November, um 18.15 Uhr im Hörsaal II im Hörsaalzentrum (Gebäude C), (AZ)

St. Anna

Proben für die Mitsing-Kantate beginnen

Zum 1. Adventssonntag lädt der Madrigalchor bei St. Anna zu einer Kantate zum Mitsingen ein: Unter der musikalischen Leitung von Kantor Johannes Epplein und gemeinsam mit Mitgliedern des Madrigalchors bei St. Anna wird ein Projektchor die festliche Eigenkomposition „Siehe, dein König kommt zu dir“ des Annakantors einstudieren. Die stimmungsvolle Adventsmusik enthält viele bekannte Adventslieder sowie einige neue Stücke. Die Besonderheit der Komposition ist, dass sie neben Chor, einem Blechbläserensemble, Pauken und Orgel auch die gesamte anwesende Gottesdienstgemeinde mit einbezieht. Die Proben für die Mitsingkantate finden am Freitag, 1. Dezember, von 19 bis 22 Uhr, am Samstag, 2. Dezember, von 10 bis 13 Uhr und am Sonntag, 3. Dezember, ab 8.30 Uhr jeweils im Augustanasaal im Annahof statt. Die Kantate wird im Rahmen des Festgottesdienstes am 1. Adventssonntag um 10 Uhr in St. Anna zu hören sein. Interessierte Sängerinnen und Sänger können sich unter Angabe ihres Namens und ihrer bevorzugten Stimmlage noch bis zum kommenden Donnerstag, 30. November, per E-Mail an johannes.epplein@elkb.de anmelden. (AZ)



Georg Baselitz' Serie „Winterschlaf“ in der Galerie Noah. Foto: Diana Zapf-Denz

Balanceakt auf dem Rand der Leere

Einmal mehr präsentiert die Galerie Noah druckgrafische Werke des großen deutschen Künstlers Georg Baselitz. Und dazu noch drei Zeichnungen aus dem letzten Jahr, die seine ungebrochene künstlerische Kraft belegen.

Von Rüdiger Heinze

Die Bild- und Skulpturwelten großer deutscher Meister hat die Galerie Noah im Glaspalast gezeigt, erinnert sei an Anselm Kiefer und Gerhard Richter. Für keinen der großen Meister aber war ihr Einsatz so hoch wie für Hans-Georg Kern, berühmt (und auch ein wenig berichtigt) geworden unter seinem Künstlernamen Georg Baselitz – abgeleitet vom sächsischen Ort Deutschbaselitz, wo der Maler, Grafiker, Bildhauer 1938 geboren wurde. Wenigstens viermal schon hat die Galerie im Glaspalast Werke des Künstlers präsentiert; den Schwerpunkt jeweils eindeutig auf seine Druckgrafik legend. Wer also ein gutes Bildgedächtnis sein Eigen nennen darf, der hat über die Jahre hinweg einen Baselitz-Bildspeicher anlegen können.

Druckgrafik: Das macht nicht nur merkantilen Sinn, sondern auch künstlerischen. Kann man doch Radierung, Holz- und Linolschnitt, zudem die wenige Litho-

grafie im Oeuvre von Baselitz über weite Strecken als eine Art Quintessenz seiner Arbeit betrachten. Mittels Druckplatte prüft der demnächst 86-jährige die Substanz, die Tauglichkeit seiner Bildideen – nachdem er sie per Malerei und/oder Zeichnung (weiter)entwickelt hat und mit ihnen in Dialog getreten ist. Nun transformiert er kontrollierend seine Motive, gräbt sie ein, achtet auf den „Kern“, auf Konzentrat und Substrat. Die Linie muss stimmen, die Klarheit der Bildidee. Grafische Technik ist Baselitz, wie er selbst sagt, Korrektur, Verdeutlichung, Ausruferzeichen.

Das erste Ausruferzeichen in der Galerie Noah, die jetzt 35 Drucke von 1972 bis 2021 versammelt – und um drei mittelgroße, starke Tuschezeichnungen von 2022 erweitert – setzt die Kaltnadelradierung „Birken“ von 1972, entstanden also drei Jahre, nachdem Baselitz erstmals das tat, was ihn in viele Minder, auch Schandmüher brachte: die Umkehrung des Bildmotivs. Mithin stehen auch die Birken im Miniaturformat auf dem

Kopf – gefolgt von „Bäume“ (1974/75). Man kann gar nicht oft genug betonen, dass diese Bild-Umkehr für Baselitz das einfachste Mittel war, ein Bild zu abstrahieren. So konnte er beim Motiv bleiben – und gleichzeitig in Distanz dazu – zu gehen. Andere, sophistische Deutungen: überflüssig.

Chronologisch geht es weiter in dieser luftig gehängten Schau, die das Eigengewicht der Blätter zur Geltung kommen lässt. Zwei Pferde auf einem Blatt, drei Charakterköpfe von jeweils einer Druckplatte, setzen die Präsentation fort, darunter „Richard Wagner als Frau“ aus der mittleren Schaffensperiode von Baselitz. Hat er dem Komponisten die Nase seiner Frau Cosima verpasst? Um 1990 dann verwendet Baselitz in seinen Holzschnitten und Kaltnadelradierungen Netz-, Gitter-, Musterstrukturen.

Den Schwerpunkt der Ausstellung aber bilden Blätter aus vier Grafik-Zyklen, darunter „Farewell Bill“, diese Hommage an den US-Kollegen Willem de Kooning, da-

runter auch „14 Radierungen“ (1995/96), die womöglich das linien-geschulte, hoch-expressive Alterswerk, bei dem der menschliche Körper im Mittelpunkt steht, einleiten. Akte, Köpfe, Füße stehen Kopf. Aus seiner widerspenstigen Gestimmtheit heraus hält Baselitz vorsätzlich ungelent Körperhaltungen in sonderlicher Perspektive und gewagtem Bezug zum weißen Blattgrund fest. Wer könnte es besser ausdrücken als Per Kirkeby, der das künstlerische Resultat seines Freundes so umreißt: „Baselitz' Grafik balanciert haarscharf auf dem Rand der Leere und daraus entsteht das ungewöhnliche Gefühl eines großen Dramas ... Sie ist so überlegen und doppelbödig, dass manche sie als unbeholfen ansehen. Tatsächlich ist sie jedoch hemmungslos elegant, man ist immer unterwegs in einem Drama mit großem Risiko.“

Schon einmal zu sehen waren in der Galerie Noah einige Blätter aus „Winterschlaf“ (2014). Auf ihnen lagern oder schweben Bündel von hochhackig beschuhten Beinen,

die durch drei Ringe umschlossen sind. Das bei Baselitz wiederkehrende Motiv des stiefelnden Beinkreuzes, das durchaus imstande ist, Assoziationen ans Hakenkreuz zu wecken, wird temporär in „Winterschlaf“ versetzt. Das Bein in Form einer Verdopplung, wie Baselitz sie liebt, dominiert auch jene drei „Volkstanz“-Zeichnungen, die den Höhepunkt der Schau bilden: In ihnen – und den „Remix“-Bildern – erweist sich, dass Baselitz nicht zu den Künstlern zählt, die im Alterswerk schwächeln. Die Ausstellung hat eine verdammt gute Pointe. Im Kabinett der Galerie hängen wunderbare Zeichnungen von Burga Endhardt, wohlbekannt speziell im Augsburger Raum. Sie dokumentieren, dass auch große Künstler schwer irren und sich betrachtend verrennen können – und Frauen selbstredend von künstlerischer Relevanz sind.

● Ausstellung: Bis 14. Januar in der Galerie Noah im Glaspalast. Geöffnet Di bis Fr von 11 bis 15 Uhr, Sa, So und an Feiertagen von 12 bis 17 Uhr.

Ausstellungen

Augsburg

Abraxas, Sommerstraße 30, Ballettsaal, Lilly Biberger: „Faces of Nature“; Ballettsaal und 1.OG, Carl E. Ricé: „Schrei mit dem Wind“, Malerei (beide bis 7. Januar), Besichtigung zu den Öffnungszeiten des Büros und während Veranstaltungen.

BBK Galerie im Glaspalast, Amagasaki-Allee, Members Spezial: „Ideen für neue Räume“ (bis 17. Dezember), Di, Do, Sa u. So 13-17 Uhr.

Buchhandlung am Obstmarkt, Obstmarkt 11, Robert Reile: „Stimme der Natur“, Ausstellung und Buch des Naturfotografen (bis 30. Dezember), Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr.

Bukowina-Institut, Alter Postweg 97 a, „Europa im Kleinen? Die Bukowina als multiethnische Kulturlandschaft und verlorene Heimat“, Dauerausstellung, Mo-Mi 8-14 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

Bürgertreff Hochzoll, Neuschwansteinstraße 23, Holzerbau, „Moments of nature“, Werke von Andrea Thorenz (bis 16. Januar), Mo, Mi, Fr 8.30-12 h, Do 16-19 h.

Café zeit.los im Diako, Frölichstraße 13, „Zeit für Farben V“, Arbeiten von Susanne Salvermoser (bis Ende Februar), Mo-Fr 11-17 Uhr.

Fuggerstadt Beratungszentrum, Bahnhofstraße 15, Monika Mendat: „Aqua Augusta“, Sonderedition zeigt Augsburger Brunnenfiguren (bis 27. Januar), Mo-Mi 9-16 Uhr, Do 9-17 Uhr, Fr 9-14 Uhr.

Galerie Contemporary, Bergstraße 11, Art X Augsburg: „Überlagerungen“, Arbeiten von Katharina Schellenberger und Maria Wallenstal-Schoenberg (bis 23. Dezember), Fr, Sa 14-17 Uhr und nach Vereinbarung.

Galerie Cyprian Brenner, Elias-Holl-Platz 6, Künstlervereinigung Die Ecke: „Das kleine Format“ (bis 23. Dezember), Di-Sa 12-18 Uhr.

Galerie Noah, Beim Glaspalast 1, Georg Baselitz: „Auf dem Kopf“, mit einer Retrospektive der Druckgrafik und Zeichnungen (bis 14. Januar), Di-Fr 11-15 Uhr, Sa-So und Feiertag 12-17 Uhr.

Maxgalerie, Maximilianstraße 14, Skulpturen aus Keramik von Monika Schultes, Seiden-Schmuckstücke von Andrea Dresely und Künstlerschmuck, Besichtigung Schauraum vom Lichthof in der Maxpassage: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr, Kontakt: Telefon 0821/152049.

Rathaus, Rathausplatz 2, Unterer Fletz, „Puppenspieler von KUKA: Roboter Mario und Nette“, hinter Glas wird der bekannte Kasperle und der Drache Famulus, aus der Augsburger Puppenkiste, gesteuert (Besichtigung bis Ende Januar), täglich 10-18 Uhr.

Sheridanpark, Halle 116, Karl-Nolan-Straße 2 - 4, „Halle 116: Erinnerungs- und Lernort“, Augsburger Zeitgeschichte seit 1933, Dauerausstellung, Besichtigung Mi 10-15 Uhr, Sa u. So 11-16 Uhr.

Stadtteilbücherei Haunstetten, Tattenbachstraße 15, Marianna Copija: „Fantasien in Acryl“ (bis 10. Januar), Mo-Do 13-18 Uhr, Mi 9-14 Uhr.

Toskanische Säulenhalle, Zeugplatz 4, „Das Römische Augsburg in Kisten“, Dauerausstellung des Römischen Museums, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

Uni/Zentralbibliothek, Universitätsstraße 22, Schatzkammer, „Der kalte Drache“ - Salpeter in Alchemie, Büchsenmeisterei und Feuerwerkskunst (bis 25. Februar), Mo-Fr 8.30-21 Uhr, Sa 9.30-16 Uhr.

Verwaltungsgericht, Korn gasse 4, Foyer, Dauerausstellung des Fotokünstlers Daniel Biskup, Mo-Do 8.30-12 Uhr u. 13.30-15.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr.

Westhouse, Alfred-Nobel-Straße 5 - 7, Tagungszentrum, „Begegnung“, Werke von Karin Kreppel, Brigitta Rosse und Petrus Scholz (bis Ende Januar), Mo-Fr 8.30-17.30 Uhr.

Museen

Augsburg

Archäologischer Garten, Äußeres Pfaffengäßchen 9, Di-So u. Feiertag 10-17 h.

Automobil Museum Frey, Wertachstraße 29 b, „Mazda Classic“, Dauerausstellung, Mo-Do 12-17 Uhr, Fr-So 10-18 Uhr.

Brechthaus, Auf dem Rain 7, Dauerausstellung: Exponate zur Erinnerung an

Ausstellungen und Museen

Ausstellung



Benefizausstellung

Regionale Künstler helfen Menschen aus der Region. Die Benefizausstellung „auXion 300“ ist bis zum 5. Januar in der Ateliergalerie Facette zu sehen. Kunstwerke können zugunsten der Kartei der Not erworben werden.

In diesem Jahr stellen 48 namhafte zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler, die zum großen Teil Mitglieder in Kunstvereinen oder im Berufsverband Bildender Künstler sind, ihre Kunstwerke zum Verkauf für den guten Zweck zur Verfügung. Der erzielte Reinerlös geht als Spende an das Lesers

H2 - Zentrum für Gegenwartskunst, Beim Glaspalast 1, „PaintingPhotogra-

(bis 6. Januar), „Memen von Wolfgang Lettl, Sch

9-16 Uhr, Do 9-17 Uhr, Fr 9-14 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

Galerie Contemporary, Bergstraße 11, (verlängert bis 6. Januar), Art X Augsburg: „Überlagerungen“, Arbeiten von Katharina Schellenberger und Maria Wallenstall-Schoenberg (bis 6. Januar), Fr, Sa 14-17 Uhr und nach Vereinbarung.

Galerie Cyprian Brenner, Elias-Holl-Platz 6, Künstlervereinigung Die Ecke: „Das kleine Format“ (bis 23. Dezember), Di-Sa 12-18 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

Galerie Noah, Beim Glaspalast 1, Georg Baselitz: „Auf dem Kopf“, Retrospektive der Druckgrafik und Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022 (bis 14. Januar), Di-Fr 11-15 Uhr, Sa-So und Feiertag 12-17 Uhr (23. bis 29. Dezember geschlossen).

Galerie Schröder, Schlossermauer 10, „Ornamentarbeiten“, von Thomas Schröder (bis 30. Dezember), Do u, Fr 14-17 Uhr u. 19.30-24 Uhr, Sa 19.30-24 Uhr.

Telefon 0821/152049.

Rathaus, Rathausplatz 2, Unterer Fletz, „Puppenspieler von KUKA: Roboter Mario und Nette“, hinter Glas wird der bekannte Kasperle und der Drache Famulus, aus der Augsburger Puppenkiste, gesteuert (Besichtigung bis Ende Januar), täglich 10-18 Uhr.

Sheridanpark, Halle 116, Karl-Nolan-Straße 2-4, „Halle 116: Erinnerungs- und Lernort“, Augsburger Zeitgeschichte seit 1933, Dauerausstellung, Mi 10-15 Uhr, Sa u. So 11-16 Uhr, Eintritt frei.

Stadtteilbücherei Haunstetten, Tattenbachstraße 15, Marianna Copija: „Fantasien in Acryl“ (bis 10. Januar), Mo-Do 13-18 Uhr, Mi 9-14 Uhr, Eintritt frei.

Toskanische Säulenhalle, Zeugplatz 4, im Römerlager, „Das Römische Augsburg in Kisten“, Dauerausstellung des Römischen Museums, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

wird 125 und die Augsburger Puppenkiste 75. Grund genug auch die Öffentlichkeit dazu teilhaben zu lassen. Hans Katmann, Puppenspieler-Profi und bereits seit rund 33 Jahren an der Augsburger Puppenkiste, sagt: „Diese Attraktion mitzugestalten, war mir eine besondere

Uni/Zentralbibliothek, Universitätsstraße 22, Schatzkammer, „Der kalte Drache - Salpeter in Alchemie, Büchsenmeister und Feuerwerkskunst, Ausstellung der Universitätsbibliothek Augsburg in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftszentrum Umwelt und dem Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit (bis 2. Februar), Mo-Fr 8.30-21 Uhr, Sa 9.30-18 Uhr.

Stadtteilbücherei Haunstetten, Tattenbachstraße 15, Marianna Copija: „Fantasien in Acryl“ (bis 10. Januar), Mo-Do 13-18 Uhr, Mi 9-14 Uhr, Eintritt frei.

Toskanische Säulenhalle, Zeugplatz 4, im Römerlager, „Das Römische Augsburg in Kisten“, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

Uni/Zentralbibliothek, Universitätsstraße 22, Schatzkammer, „Der kalte Drache“ - Salpeter in Alchemie, Büchsenmeisterei und Feuerwerkskunst (bis 25. Febr.), Mo-Fr 8.30-21 h, Sa 9.30-16 Uhr.

Verwaltungsgericht, Korngrasse 4, Foyer, Dauerausstellung des Fotokünstlers Daniel Biskup, Mo-Do 8.30-12 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr.

Westhouse, Alfred-Nobel-Straße 5 - 7, Tagungszentrum, „Begegnung“, Bilder von Karin Kreppel und Brigitta Rossel, Metallfiguren von Petrus Scholz (bis Ende Januar), Mo-Fr 8.30-17.30 Uhr.

Museen

Augsburg

Archäologischer Garten, Äußeres Pfaffengäßchen 9, Di-So u. Feiertag 10-17 h.

Automobil Museum Frey, Wertachstraße 29 b, „Mazda Classic“, Dauerausstellung, Mo-Do 12-17 Uhr, Fr-So 10-18 Uhr.

Brechthaus, Auf dem Rain 7, Dauerausstellung: Exponate zur Erinnerung an Frank Banholzer und Siegfried Weigl, Fotografien und Dokumente von Gerhard Gross und Michael Friedrichs, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

Die Kiste, Puppentheatermuseum, Spitalgasse 15, „Ein Hoch auf... 75 Jahre Augsburger Puppenkiste“ (bis 25. Februar), Mi-So und Feiertag 12-18 Uhr (bei Abendvorstellungen bis 19.30 Uhr).

Diözesanmuseum St. Afra, Kornhausgasse, „Das Ulrichskreuz - Ereignis & Erinnerung“ (bis 28. Januar), Di-Sa 10-17 Uhr, So und Feiertag 12-18 Uhr.

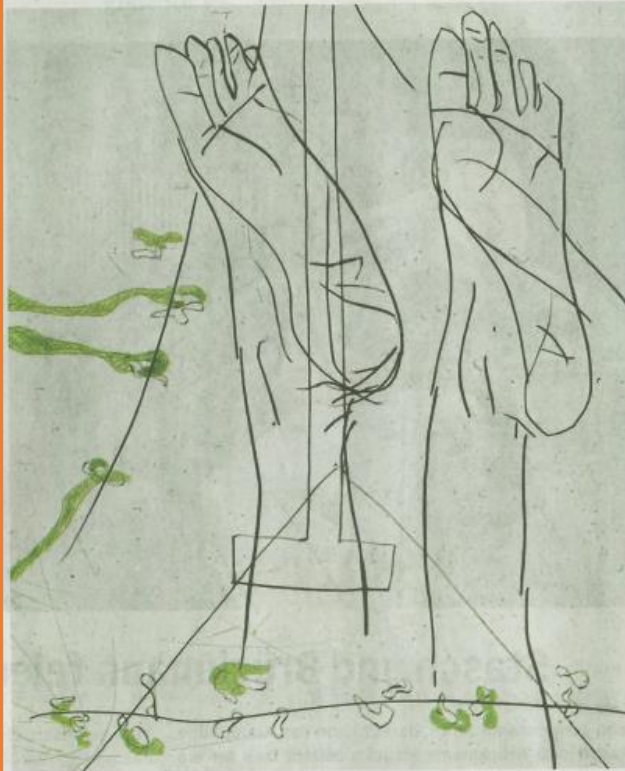
Forstmuseum Waldpavillon, Ilsestraße 15 a, Sa und So 13-17 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

Fugger-und-Welser-Erlebnismuseum, Wieselhaus, Äußeres Pfaffengäßchen 23, „Kunstwerk 4,578 (4.578)“, Installation von Veronica Jackson, Dauerausstellung, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

Fuggerei, Jakoberstraße 26, Museen des Alltags und der Bewohner, April bis September täglich 9-20 Uhr, Oktober bis März täglich 9-18 Uhr (auch an Feiertagen).

H2 - Zentrum für Gegenwartskunst, Beim Glaspalast 1, „PaintingPhotography“, Werke von R. B. Porat, P. Goldbach, M. Huber, K. Irmer, K. und C. Laude, Z. Leonard, R. Prince, K. Skringer, R. Trockel, T. und J. White (Ausstellung bis 28. Januar).

Ausstellungstipp



„Auf dem Kopf“ Georg Baselitz stellt aus

Mit der Georg-Baselitz-Ausstellung „Auf dem Kopf“ präsentiert die Galerie Noah eine Retrospektive der Druckgrafik samt Zeichnung.

Die Galerie Noah fühlt sich geehrt, in Kooperation mit dem Atelier Georg Baselitz eine kleine Retrospektive seines druckgrafischen Schaffens, ergänzt durch ausgesuchte Zeichnungen, aus den Jahren 1972 bis 2022, präsentieren zu dürfen. Darunter befinden sich Radierungen und Lithografien, Linol- und Holzschnitte diverser Serien. Tief wird hier gegraben, in Erinne-

rung wie Geschichte, es geht ans Eingemachte: Nichts anderes wird erwartet von jemanden namens Georg Baselitz, der sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, den Dingen wie sich selbst radikal bis, wenn nötig, unbequem auf den Grund zu gehen. Die Ausstellung mit dem Titel „Auf dem Kopf“ von Georg Baselitz kann nur noch bis zum 14. Januar in der Galerie Noah, Beim Glaspalast 1, besichtigt werden. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11 bis 15 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 12 bis 17 Uhr. Foto: G. Baselitz/Galerie Noah

Lotti-Museum, Zeugasse 9, 450 Jahre | Naturmuseum, Ludwigstraße 14/Ecke

Allge

Polizei
mer f. a
Feuerv
112. Fi
proble
Gefahr
0821/
Giftno

Ärztli
Augs

KVB-B
nik Au
Dienst
woch u
Sonnt
KVB-B
num, f
ärztlic
16-21
disch/
14-21
KVB-E
Bobin
ärztlic
14-21
Bereit
dienst
dienst
sprech
(ohne
ärztlic

24-S

Unikli
Zentra
Kinde
Zentr
Notau
400-C
Unikli
6, HN
Notru
Bezir
schw
atrisc
nahm
Hessi
straß
die Ul
Josel
bula
und J
0821
nik (K

Kranl
straß
Kranl
Telef

Ausstellungen

Augsburg

Ateliergalerie Facette, Bauerntanzgäßchen 6, „Landschaft und Mensch“, Arbeiten von Ottillie Leimbeck-Rindle (bis 25. Jan.), Di, Do, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

Bukowina-Institut, Alter Postweg 97 a, „Europa im Kleinen? Die Bukowina als multiethnische Kulturlandschaft und verlorene Heimat“, Dauerausstellung, Mo-Mi 8-14 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat 14.30-17 Uhr.

Bürgertreff Hochzoll, Neuschwansteinstraße 23, Holzerbau, „Moments of nature“, abstrakte Kunst in Acryl von Andrea Thorenz (bis 16. Januar), Mo, Mi, Fr 8.30-12 Uhr, Do 16-19 Uhr.

Café zeit.los im Diako, Frölichstraße 13, „Zeit für Farben V“, Arbeiten von Susanne Salvermoser (bis Ende Februar), Mo-Fr 11-17 Uhr.

Feuerwehrlernwelt, Provinosstraße 52, Martinipark Halle E3, Anfahrt über Hanreiweg, 9-17 Uhr, Infos zu Brandschutz, Feuerbekämpfung, Arbeitsschutz, Stationen zum Anschauen u. Mitmachen.

Fuggerstadt Beratungszentrum, Bahnhofstraße 15, Monika Mendat: „Aqua Augusta“, Sonderedition zeigt Augsburger Brunnenfiguren (bis 27. Januar), Mo-Mi 9-16 Uhr, Do 9-17 Uhr, Fr 9-14 Uhr.

Galerie Cyprian Brenner, Elias-Holl-Platz 6, Künstlervereinigung Die Ecke: „Stainless Vol.2“, Werke von Künstlerinnen und Künstlern der Jahrgänge 51/55 (bis 24. Januar), Di-Sa 12-18 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

Galerie Noah, Beim Glaspalast 1, Georg Baselitz: „Auf dem Kopf“, mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022 (bis 14. Januar), Di-Fr 11-15 Uhr, Sa-So und Feiertag 12-17 Uhr.

Galerie Sukind, Dominikanergasse 9, „Sieben Schwaben“, Monika Nagl, Mike Mayer, Pia Eisenhut, Karina Weiss, Markus Peter, Anke Marlene Lehmann und Helene Mitter (bis 27. Januar), Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr.

Hessingpark Clinic, Hessingstraße 17,

Kunstverein Augsburg im Holbeinhaus, Vorderer Lech 20, „Groundfloor Playground Nr. 6“, Arbeiten von Sebastian Bühler und Jürgen Branz sowie Ausstellung „Jahresgaben“ (jeweils bis 28. Januar), Di-So 11-17 Uhr.

Landratsamt, Prinzregentenplatz 4, Kunstraum, „Early Colors“, Arbeiten von Szilard Huszank (bis Februar), Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr, Do 14-17.30 Uhr.

Maxgalerie, Maximilianstraße 14, Skulpturen aus Keramik von Monika Schultes, Seiden-Schmuck von Andrea Dresely und Künstlerschmuck, Besichtigung Schau-raum vom Lichthof in der Maxpassage: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr, Kontakt: Telefon 0821/152049.

Rathaus, Rathausplatz 2, Unterer Fletz, „Puppenspieler von KUKA: Roboter Mario und Nette“, hinter Glas wird der bekannte Kasperle und der Drache Famulus, aus der Augsburger Puppenkiste, gesteuert (Besichtigung bis Ende Januar), täglich 10-18 Uhr.

Sheridanpark, Halle 116, Karl-Nolan-Straße 2-4, „Halle 116: Erinnerungs- und Lernort“, Augsburger Zeitgeschichte seit 1933, Dauerausstellung, Mi 10-15 Uhr, Sa u. So 11-16 Uhr, Eintritt frei.

Stadtteilbücherei Haunstetten, Tattenbachstraße 15, Marianna Copija: „Fantasien in Acryl“ (Ausstellung bis 10. Januar), Mo-Do 13-18 Uhr, Mi 9-14 Uhr, Eintritt frei.

Toskanische Säulenhalle, Zeugplatz 4, im Römerlager, „Das Römische Augsburg in Kisten“, Dauerausstellung des Römischen Museums, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

Uni/Zentralbibliothek, Universitätsstraße 22, Schatzkammer, „Der kalte Drache“ - Salpeter in Alchemie, Büchsenmeisterei und Feuerwerkskunst, Ausstellung der Universitätsbibliothek Augsburg in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftszentrum Umwelt und dem Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit (bis 25. Februar), Mo-Fr 8.30-21 Uhr, Sa 9.30-16 Uhr.

Verwaltungsgericht, Korngasse 4, Foyer, Dauerausstellung des Fotokünstlers Da-

abend, der dem Persönlichkeitsge-
schichte, Zeitgeschichte und Ge-
schichte der Fotografie zusam-
menfließen: Der Film wird am
kommenden Montag, 15. Januar,
um 19 Uhr, im Haus Sankt Ulrich
in Augsburg gezeigt. Pia Simon,
Business- und Porträtfotografin
aus Augsburg, ist an diesem
Abend zu Gast. (AZ)

Galerie Noah

Die Baselitz-Ausstellung wird verlängert

Die Galerie Noah zeigt gerade un-
ter dem Titel „Auf dem Kopf“
Werke des Künstlers Georg Base-
litz. Die Laufdauer der Schau wird
nun bis zum 18. Februar verlän-
gert. Die Öffnungszeiten in der
Galerie im Glaspalast sind von
Dienstag bis Freitag von 11 bis 15
Uhr, Samstag, Sonntag und an
Feiertagen von 12 bis 17 Uhr. Von
29. Februar an sind danach Werke
von Künstlern der Galerie zu se-
hen. (AZ)

wandern lässt. „Meine Umgebung
durchforste ich ständig, um ein be-
sonderes Licht und Formen für
meine Bilder zu entdecken.“ Das
sieht man ihren Gemälden an: Au-
genblicke, hier, dort und überall
eingefangen, um sie auf Leinwand
festzuhalten. Ein Blick durch hohe
graubraunweiße Grashalme. Ein
Blick über eine satte Blumenwiese.
Ein Blick in ein Café mit Bistro-Ti-
schen. Aber diese Bilder sehen die
Welt durch eine unscharfe Brille:
Sie wirken wie um ein paar Diop-
trien getrübt und dezent verzau-
bert. Konturen verschwimmen im
Traum, im Licht der Farben. Aktu-
ell zeigt Dudek einige Gemälde im
Kongress am Park, in der Ausstel-
lung „Rauschen der Stille“. Und in
ihrem Atelier hängt schon das
nächste neue Bild in der Staffelei.

Dorothea Dudek nutzt jeden
Zentimeter in ihrem Studio für die
Kunst: Schlanke Holzstaffeleien
neben dicken Holztischen, darauf
Lagen von Zeitungspapier und
Kästchen mit Farbtuben-Allerlei,



Dorothea Dudek gibt einen Einblick
in ihr Atelier im Kulturhaus Abraxas.

dazu Gläser, in denen Pinsel je
Stärke und Borstigkeit steck-
en. Seit 1999 arbeitet die Malerin
im Kulturhaus Abraxas – aber
weit sie sich erinnern kann, ist
Leben schon immer der Kunst
folgt. Sie erinnert sich an ein
prägendes Moment: „Mit etwa
Jahren entdeckte ich einen B
band mit Werken von Jan Verm
Diese Farbigkeit und vor allem
sensible, feine Spiel mit dem Li

Wie das Staatstheater die

Mit der öffentlichen Konzeptionsprobe im Brechthaus betritt Regisseur

Von Richard Mayr

Brechts „Mutter Courage und ihre
Kinder“ wirft bereits ihren Schat-
ten voraus. Am 23. Februar be-
ginnt das Brechtfestival mit der
Premiere des Stücks, inszeniert
von David Ortmann als großem
Festivalbeitrag des Staatstheaters
Augsburg. Es wird also eine
Brechtinszenierung zum Festival
zu sehen geben, noch dazu eines
der viel gespielten Stücke von
Brecht. Regisseur David Ortmann
hat im Brechthaus zur öffentli-
chen Konzeptionsprobe geladen,
nicht ohne Brecht'schen Hinter-
sinn.

dere Richtung: Nicht das Spiel
wurde entlarvt, sondern die Teil-
habe an einem Probenprozess als
Spiel. Was wiederum den Schluss
zulässt, dass Brecht bei David Ort-
mann in guten Händen liegen
dürfte. Im Anschluss führte er
kreuz und quer durch die ver-
schiedensten Bereiche, die für eine
Inszenierung zusammengebracht
werden.

Als da wichtig wären, die Basis-
informationen zum Stück. Es fol-
gte ein Crashkurs in Sachen „Mut-
ter Courage“ von Brechtforscher
Michael Friedrichs, der zum Bei-
spiel darauf hinwies, dass Brecht
dem Dreißigjährigen Krieg auf
seinem Augsburger Schulweg

Dänemark oder schon in Schw
den entstand das Werk. Dass
Courage im Stück eine stumme
Tochter bekommen hat, liegt
ran, dass Brecht gehofft hat, d
Stück in Schweden urauffüh
zu können. In diesem Fall h
seine Frau Helene Weigel
Tochter in einer schwedisch
Fassung spielen können, v
Friedrichs ausführte.

Dann gibt es im Stück di
große Paraderolle, die Coura
die in Augsburg von Ute Fied
gespielt werden wird. Sie ließ
blicken, wie viel Theatertradit
auf der Interpretation dieser R
lastet. Dem muss sie sich in
Vorbereitung stellen, aber let

6, Künstlervereinigung Die Ecke: „Stainless Vol.2“, Werke von Künstlerinnen und Künstlern der Jahrgänge 51/55 (bis 24. Januar), Di-Sa 12-18 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

Galerie Noah, Beim Glaspalast 1, Georg Baselitz: „Auf dem Kopf“, mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022 (verlängert bis 18. Februar), Di-Fr 11-15 Uhr, Sa-So und Feiertag 12-17 Uhr.

Galerie Suiskind, Dominikanergasse 9, „Sieben Schwaben“, Monika Nagl, Mike Mayer, Pia Eisenhut, Karina Weiss, Markus Peter, Anke Marlene Lehmann und Helene Mitter (bis 27. Januar), Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr.

Hessingpark Clinic, Hessingstraße 17, EG und 3. OG, Johanna Nieroba: „Kunst in der Praxis - Acryl trifft auf Gold und Rost“ (bis 30. April), zu den Besuchszeiten.

Höhmannerhaus, Maximilianstr. 48, **Neue Galerie**, Andrea Sandner: „No Sense But Colour“ (bis 31. März), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr, Eintritt frei, **Grafisches Kabinett**, „Faszination Bühne“, Doris Schilffarth und Wolfgang Buchner im Dialog (bis 12. Mai), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr. **Immo-Werte, Art-Consulting**, Frauentorstraße 51, Irene Rung: „Colours for life“ (bis 26. Januar), Mo-Fr 9-17 Uhr und nach Vereinbarung.

Uhr.

Verwaltungsgericht, Kornegasse 4, Foyer, Dauerausstellung des Fotokünstlers Daniel Biskup, Mo-Do 8.30-12 Uhr u.

13.30-15.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

Westhouse, Alfred-Nobel-Straße 5 - 7, Tagungszentrum, „Begegnung“, Bilder von Karin Kreppel und Brigitta Rossel, Metallfiguren von Petrus Scholz (bis Ende Januar), Mo-Fr 8.30-17.30 Uhr.

Museen

Augsburg

Archäologischer Garten, Äußeres Pfaffengäßchen 9, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

Automobil Museum Frey, Wertachstraße 29 b, „Mazda Classic“, Dauerausstellung, Mo-Do 12-17 Uhr, Fr-So 10-18 Uhr.

Brechthaus, Auf dem Rain 7, Dauerausstellung: Exponate zur Erinnerung an Frank Banholzer und Siegfried Weigl, Fotografien und Dokumente von Gerhard Gross und Michael Friedrichs, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

Die Kiste, Puppentheatermuseum, Spitalgasse 15, „Ein Hoch auf... 75 Jahre Augsburger Puppenkiste“ (bis 25. Februar), Mi-So und Feiertag 12-18 Uhr (bei Abendvorstellungen bis 19.30 Uhr).

Die Ausstellung nur noch bis zum

„Sieben Schwaben“, Monika Nagl, Mike Mayer, Pia Eisenhut, Karina Weiss, Markus Peter, Anke Marlene Lehmann und Helene Mitter als die sieben aufwachen Schwaben und Künstler in

Diözesanmuseum, Spitalgasse, „Das Ulrichskreuz“, Sonderausstellung, 6.-19. Januar, 10-17 Uhr, So und Feiertag 12-18 Uhr.

Allgemein

Polizei Notruf: T. 110; zentrale Rufnummer f. alle Dienststellen: T. 0821/323-0.

Feuerwehr/Rettungsdienst: Telefon 112. Für Menschen mit Verständigungsproblemen: Fax 112.

Gefahren-Info der Feuerwehr: Telefon 0821/324-2222.

Giftnotruf: 089/19240 (24 Stunden).

Ärztl. Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsärztlicher Hausbesuchsdienst u. fachärztlicher Bereitschaftsdienst (HNO, Augen, Frauenärzte) zu sprechstundenfreien Zeiten Tel. 116117 (ohne Vorwahl, kostenlos). - Werktags ärztliche Versorgung durch den Hausarzt.

24-Stunden-Notaufnahmen

Uniklinik Augsburg, Stenglinstraße 2, Zentrale Notaufnahme 0821/400-01. **Kinderklinik Augsburg/Mutter-Kind-**

Hessing-Klinik (Orthopädie), Ortstraße 17, täglich (24 Stunden) Telefon 0821/324-2222.

Krankenhaus Aichach, Aichachstraße 11, Telefon 0821/324-2222.

Krankenhaus Bobingen, Bobingenstraße 1, Telefon 0821/324-2222.

Krankenhaus Friedberg, Friedbergstraße 3, Telefon 0821/324-2222.

Kreiskrankenhaus Schwabmünchen, Högenauer Weg 5, Telefon 0821/324-2222.

Brunnenfiguren (bis 27. Januar), Mo-Mi 9-16 Uhr, Do 9-17 Uhr, Fr 9-14 Uhr.

Galerie Cyprian Brenner, Elias-Holl-Platz 6, Künstlervereinigung Die Ecke: „Stainless Vol.2“, Werke von Künstlerinnen und Künstlern der Jahrgänge 51/55 (bis 24. Januar), Di-Sa 12-18 Uhr.

Galerie Noah, Beim Glaspalast 1, Georg Baselitz: „Auf dem Kopf“, mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen (bis 18. Februar), Di-Fr 11-15 Uhr, Sa-So und Feiertag 12-17 Uhr.

Galerie Süskind, Dominikanergasse 9, „Sieben Schwaben“, Monika Nagl, Mike Mayer, Pia Eisenhut, Karina Weiss, Markus Peter, Anke Marlene Lehmann und Helene Mitter (bis 27. Januar), Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr.

Hessingpark Clinic, Hessingstraße 17, EG und 3. OG, Johanna Nieroba: „Kunst in der Praxis - Acryl trifft auf Gold und Rost“ (bis 30. April), zu den Besuchszeiten.

Höhmannaus, Maximilianstraße 48, Neue Galerie, Andrea Sandner: „No Sense But Colour“ (bis 31. März); Grafisches Kabinett, „Faszination Bühne“, Doris Schilfarth und Wolfgang Buchner im Dialog (bis 12. Mai), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

Immo-Werte, Art-Consulting, Frauentorstraße 51, Irene Rung: „Colours for life“ (bis 26. Januar), Mo-Fr 9-17 Uhr und nach Vereinbarung.

Kongress am Park, Gögginger Straße 10, Dorothea Dudek: „Rauschen der Stille“ (bis Sommer), Besichtigung zu Veranstaltungen.

Kunstverein Augsburg im Holbeinhaus, Vorderer Lech 20, „Groundfloor Playground Nr. 6“, Arbeiten von Sebastian Bühler und Jürgen Branz sowie Ausstellung „Jahresgaben“ (jeweils bis 28. Januar), Di-So 11-17 Uhr.

Landratsamt, Prinzregentenplatz 4, Kunstraum, „Early Colors“, Arbeiten von Szilard Huszank (bis Februar), Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr, Do 14-17.30 Uhr.

Maxgalerie, Maximilianstraße 14, Skulpturen aus Keramik von Monika Schultes, Seiden-Schmuck von Andrea Dresely und Künstlerschmuck, Besichtigung Schau-raum vom Lichthof in der Maxpassage: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr, Kontakt: Telefon 0821/152049.

Rathaus, Rathausplatz 2, Unterer Fletz,

„Puppenspieler von KUKA: Roboter Mario und Nette“ (bis Ende Januar), täglich 10-18 Uhr.

Sheridanpark, Halle 116, Karl-Nolan-Straße 2-4, „Halle 116: Erinnerungs- und Lernort“, Augsburger Zeitgeschichte seit 1933, Dauerausstellung, Mi 10-15 Uhr, Sa u. So 11-16 Uhr, Eintritt frei.

Toskanische Säulenhalle, Zeugplatz 4, im Römerlager, „Das Römische Augsburg in Kisten“, Dauerausstellung des Römischen Museums, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

Uni/Zentralbibliothek, Gebäude E, Universitätsstraße 22, Schatzkammer, „Der kalte Drache“ - Salpeter in Alchemie, Büchsenmeisterei und Feuerwerkskunst, (bis 25. Februar), Mo-Fr 8.30-21 Uhr, Sa 9.30-16 Uhr.

Verwaltungsgericht, Korngasse 4, Foyer, Dauerausstellung des Fotokünstlers Daniel Biskup, Mo-Do 8.30-12 Uhr u. 13.30-15.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr.

Westhouse, Alfred-Nobel-Straße 5-7, Tagungszentrum, „Begegnung“, Bilder von Karin Kreppel und Brigitta Rossel, Metall-

KINO AKTUELL

Alle Angaben sind ohne Gewähr von Richtigkeit und Vollständigkeit

AUGSBURG

CINEMAXX ☎ 040/80806969
Willy-Brandt-Platz 2 · www.cinemaxx.de

Aquaman 2: The Lost Kingdom ab 12 J., 14:05, 19:50

Aquaman 2: The Lost Kingdom 3D

Raus aus dem Teich 3D ab 0 J., 14:00

The Beekeeper ab K. J. J., 17:30, 20:30

Wish ab 0 J., 14:15, 16:45

Wo die Lüge hinfällt ab 0 J., 14:20, 17:00, 19:45

Wonka ab 0 J., 14:30, 17:20, 20:20

Mean Girls – Der Girls Club ab 6 J., 17:00, 17:30

Mutluyuz OmU ab 12 J., 20:30

Next Goal Wins ab 0 J., 13:45

Rafadan Tayfa 4: Hayrimatör OmU ab 6 J., 13:50

Raus aus dem Teich ab 0 J., 14:30, 17:10

Poor Things OmU a
Priscilla OmU ab 16
The Palace ab 12 J.,

MEPHISTO ☎
Karolinenstr. 21 · www.

Im letzten Sommer

Ausstellungen

Augsburg

Abraxas, Sommerstraße 30, Ballettsaal, „M.A.P. - Mund, Auge, Plastikmüll“, Arbeiten v. Werner Mittelbach, Alfred Schwegler und Hans-Rainer Mayer (bis 8. Februar), zu den Öffnungszeiten des Büros und während Veranstaltungen, Eintritt frei.

Ateliergalerie Facette, Bauernanzgäßchen 6, Andreas Claviez: „Land - Meer & Mehr“ (bis 2. März), Di, Do, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

Augsburg Contemporary, Bergstraße 11, Projektraum, „Typewritten“, Arbeiten von Bettina Hutschek (bis 2. März), Sa 14-17 Uhr und nach Vereinbarung.

BBK Galerie im Glaspalast, Amagasaki-Allee, „Debütanten-Ausstellung“, Werke von Paul Ludwig Reßl (bis 18. Februar), Di, Do, Sa und So 13-17 Uhr.

Bistro Salento, Frauentorstraße 12, Lina Mann: „Mitten in Amazonien“, Fotos aus Südamerika (bis 1. März), Mo-Fr 8-18 Uhr.

Buchhandlung am Obstmarkt, Obstmarkt 11, Lina Mann: „Märkte am Rande der Welt“ (bis 10. Februar), Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr.

Bukowina-Institut, Alter Postweg 97 a, „Europa im Kleinen? Die Bukowina als multiethnische Kulturlandschaft und verlorene Heimat“, Mo-Mi 8-14 Uhr (jeden ersten Sonntag im Monat 14.30-17 Uhr).

Bürgertreff Hochzoll, Neuschwansteinstraße 23, Holzerbau, „Er-Wach(s)en eigener Lebenswege“, Gruppe des Offenen Ateliers Veronika Hemme (bis 2. März), Mo, Mi, Fr 8.30-12 Uhr, Do 16-19 Uhr.

Café zeit.los im Diako, Frölichstraße 13, Susanne Salvermoser: „Zeit für Farben V“ (bis Ende Februar), Mo-Fr 11-17 Uhr.

Feuerwehrlernwelt, Provinstraße 52, Martinipark Halle E3, Anfahrt über Hanreiweg, Stationen zum Anschauen und Mitmachen, Besichtigung Mo, Mi-So und Feiertag 9-17 Uhr.

Galerie Noah, Beim Glaspalast 1, Georg Baselitz: „Auf dem Kopf“, mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022 (verlängert bis 18. Februar), Di-Fr 11-15 Uhr, Sa-So und Feiertag 12-17 Uhr.

Hessingpark Clinic, Hessingstraße 17, EG und 3. OG, Johanna Nieroba: „Kunst in der Praxis - Acryl trifft auf Gold und Rost“ (bis 30. April), zu den Besuchszeiten.

Höhmannaus, Maximilianstr. 48, **Neue Galerie**, Andrea Sandner: „No Sense But Colour“ (bis 31. März); **Grafisches Kabinett**, „Faszination Bühne“, Doris Schilffarth und Wolfgang Buchner im Dialog (bis 12. Mai), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

Kongress am Park, Gögginger Straße 10, Dorothea Dudek: „Rauschen der Stille“ (bis Sommer), Besichtigung zu Veranstaltungen, Eintritt frei.

Landratsamt, Prinzregentenplatz 4, Kunstraum, „Early Colors“, Arbeiten von Szilard Huszank (bis Februar), Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr, Do 14-17.30 Uhr.

Maxgalerie, Maximilianstraße 14, Malerei von Monika Schultes und textiler Schmuck von Anke Hennig, Besichtigung des Schauraums vom Lichthof in der Maxpassage: Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr, Termine u. Anfragen: Tel. 0821/152049.

Sheridanpark, Halle 116, Karl-Nolan-Straße 2-4, „Halle 116: Erinnerungs- und Lernort“, Augsburger Zeitgeschichte seit 1933, Dauerausstellung, Mi 10-15 Uhr, Sa u. So 11-16 Uhr, Eintritt frei.

Toskanische Säulenhalle, Zeugplatz 4, im Römerlager, „Das Römische Augsburg in Kisten“, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

Uni/Zentralbibliothek, Gebäude E, Universitätsstraße 22, Schatzkammer, „Der kalte Drache“ - Salpeter in Alchemie, Büchsenmeisterei und Feuerwerkskunst, Ausstellung der Universitätsbibliothek Augsburg in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftszentrum Umwelt und dem Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit (bis 25. Februar), Mo-Fr 8.30-21 Uhr, Sa 9.30-16 Uhr.

Verwaltungsgericht, Korngasse 4, Foyer, Dauerausstellung des Fotokünstlers Daniel Biskup, Mo-Do 8.30-12 Uhr u. 13.30-15.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

Westhouse, Alfred-Nobel-Straße 5-7, Tagungszentrum, „Begegnung“, Bilder von Karin Kreppel und Brigitta Rossel, Metallfiguren von Petrus Scholz (bis Ende Januar), Mo-Fr 8.30-17.30 Uhr.

Ausstellungen

Augsburg

Abraxas, Sommestraße 30, Ballettsaal, „M.A.P. - Mund, Auge, Plastikmüll“, Arbeiten des Mundmalers Werner Mittelbach, des blinden Buchautors Alfred Schwegler und des Plastikmüll-Künstlers Hans-Rainer Mayer (Ausstellung bis 8. Februar), Besichtigung zu den Öffnungszeiten des Büros und während Veranstaltungen, Eintritt frei.

Albertusheim, Moltkestraße 12, „Die Sprache der Farben“, Bilder von Stéphanie Stiber und Janik Rose Chapron (bis 15. April), täglich 9-17 Uhr.

Annahof, Im Annahof 4, Hollbau, Ernst-Troeltsch-Raum, EG, „Rebelleninnen - Frauen verändern die Welt“, Plakatausstellung des Vereins Evangelischer Presseverband für Bayern zeigt Frauen wie Nadine Angerer, Argula von Grumbach, Elisabeth Schwarzhaupt, Marlene Dietrich u. a. (bis 27. März), Mo 9-18 Uhr, Di-Sa 9-22 Uhr, So 9-16 Uhr.

Ateliergalerie Facette, Bauerntanzgässchen 6, „Land - Meer & Mehr“, Andreas Claviez präsentiert Landschafts und Wasserbilder (bis 2. März), Di, Do, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

Augsburg Contemporary, Bergstraße 11, Projektraum, „Typewritten“, Arbeiten von Bettina Hutschek (bis 2. März), Sa 14-17 Uhr und nach Vereinbarung.

BBK Galerie im Glaspalast, Amagasaki-Allee, „Debütanten-Ausstellung“, Werke von Paul Ludwig Reßl (bis 18. Februar), Di,

Galerie Noah, Beim Glaspalast 1, Georg Baselitz: „Auf dem Kopf“, mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022 (Ausstellung bis 18. Februar), Besichtigung Di-Fr 11-15 Uhr, Sa-So und Feiertag 12-17 Uhr.

Hessingpark Clinic, Hessingstraße 17, EG und 3. OG, Johanna Nieroba: „Kunst in der Praxis - Acryl trifft auf Gold und Rost“ (Ausstellung bis 30. April), zu den Besuchszeiten.

Höhmannaus, Maximilianstr. 48, **Neue Galerie**, Andrea Sandner: „No Sense But Colour“ (bis 31. März), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr, Eintritt frei; **Grafisches Kabinett**, „Faszination Bühne“, Doris Schilffarth und Wolfgang Buchner im Dialog (Ausstellung bis 12. Mai), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

Kongress am Park, Gögginger Straße 10, Dorothea Dudek: „Rauschen der Stille“ (bis Sommer), Besichtigung zu Veranstaltungen, Eintritt frei.

Landratsamt, Prinzregentenplatz 4, Kunstraum, „Early Colors“, Arbeiten von Szilard Huszank (bis Februar), Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr, Do 14-17.30 Uhr.

Maxgalerie, Maximilianstraße 14, Malerei von Monika Schultes und textiler Schmuck von Anke Hennig, Besichtigung des Schauraums vom Lichthof in der Maxpassage: Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr, Termine und Anfragen: 0821/152049.

Sheridanpark, Halle 116, Karl-Nolan-Straße 2 - 4, „Halle 116: Erinnerungs- und Lernort“, Augsburger Zeitgeschichte seit

Ausstellungen

Augsburg

Albertusheim, Moltkestr. 12, „Die Sprache der Farben“, Stéphanie Stiber, Janik Rose Chapron (bis 15. April), tägl. 9-17 h.

Annahof, Im Annahof 4, Hollbau, Ernst-Troeltsch-Raum, EG, „Rebellen - Frauen verändern die Welt“, Plakatausstellung des Vereins Evangelischer Presseverband für Bayern (bis 27. März), Mo 9-18 Uhr, Di-Sa 9-22 Uhr, So 9-16 Uhr.

Ateliergalerie Facette, Bauernplatzgäßchen 6, „Land - Meer & Mehr“, Andreas Claviez (bis 2. März), Di, Do, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

Augsburg Contemporary, Bergstraße 11, Projektraum, Art X Augsburg: „Typewritten“, Bettina Hutschek (bis 3. März), Fr, Sa 14-17 Uhr und nach Vereinbarung.

BBK Galerie im Glaspalast, Amagasaki-Allee, „Debütanten-Ausstellung“, Werke von Paul Ludwig Reßl (bis 18. Februar), Di, Do, Sa und So 13-17 Uhr.

Bistro Salento, Frauentorstraße 12, Lina Mann: „Mitten in Amazonien“, Fotos aus Südamerika (bis 1. März), Mo-Fr 8-18 Uhr.

Botanischer Garten, Dr.-Ziegenspeck-Weg, „Trendsetter Aronstabgewächse“, Ausstellung zur Vielfalt einer Pflanzenfamilie (bis 7. April), täglich 9-17 Uhr.

Bukowina-Institut, Alter Postweg 97 a, „Europa im Kleinen? Die Bukowina als multiethnische Kulturlandschaft und verlorene Heimat“, Dauerausstellung, Mo-Mi 8-14 Uhr.

Bürgertreff Hochzoll, Neuschwansteinstraße 23, Holzerbau, „Er-Wach(s)en eigener Lebenswege“, Gruppe des Offenen Ateliers Veronika Hemme (bis 2. März),

Galerie Noah, Beim Glaspalast 1, Georg Baselitz: „Auf dem Kopf“, mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022 (bis 18. Februar), Di-Fr 11-15 Uhr, Sa-So und Feiertag 12-17 Uhr.

Hessingpark Clinic, Hessingstraße 17, EG und 3. OG, Johanna Nieroba: „Kunst in der Praxis - Acryl trifft auf Gold und Rost“ (bis 30. April), zu den Besuchszeiten.

Hömannhaus, Maximilianstr. 48, **Neue Galerie**, Andrea Sandner: „No Sense But Colour“ (bis 31. März), Eintritt frei; **Grafisches Kabinett**, „Faszination Bühne“, Doris Schilffarth und Wolfgang Buchner (bis 12. Mai), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

Kongress am Park, Gögginger Straße 10, Dorothea Dudek: „Rauschen der Stille“ (bis Sommer), Besichtigung zu Veranstaltungen, Eintritt frei.

Landratsamt, Prinzregentenplatz 4, Kunstraum, „Early Colors“, Arbeiten von Szilard Huszank (bis Februar), Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr, Do 14-17.30 Uhr.

Maxgalerie, Maximilianstraße 14, Malerei von Monika Schultes und textiler Schmuck von Anke Hennig, Besichtigung des Schauraums vom Lichthof in der Maxpassage: Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr, Anfragen unter Telefon 0821/152049.

Sheridanpark, Halle 116, Karl-Nolan-Straße 2-4, „Halle 116: Erinnerungs- und Lernort“, Augsburger Zeitgeschichte seit 1933, Dauerausstellung, Mi 10-15 Uhr, Sa u. So 11-16 Uhr, Eintritt frei.

Stadtteilbücherei Haunstetten, Tattenbachstraße 15, Ausstellungsreihe: „Art after hours oder Kunst in der Freizeit 2.0“, Frank Pfeilschifter (bis 27. März), Mo 13-18 Uhr, Mi 9-14 Uhr, Do 13-18 Uhr.

Technische Säulenhalle, Zeugplatz 4,

[Startseite](#) › [Augsburg](#) › [Feuilleton regional](#) › [Ausstellung: Georg Baselitz' Balanceakt auf dem Rand der Leere](#)

AUSSTELLUNG

29.11.2023

Georg Baselitz' Balanceakt auf dem Rand der Leere



Georg Baselitz' Serie "Winterschlaf" in der Galerie Noah.

Foto: Diana Zapf-Deniz



VON RÜDIGER HEINZE

[ARTIKEL ANHÖREN](#)

Wieder präsentiert die Galerie Noah druckgrafische Werke des großen Künstlers. Dazu noch drei Zeichnungen aus dem letzten Jahr, die seine ungebrochene Kraft belegen.

Die Bild- und Skulpturwelten großer deutscher Meister hat die Galerie Noah im Glaspalast gezeigt, erinnert sei an Anselm Kiefer und Gerhard Richter. Für keinen der großen Meister aber war ihr Einsatz so hoch wie für Hans-Georg Kern, berühmt (und auch ein wenig berüchtigt) geworden unter seinem Künstlernamen Georg Baselitz – abgeleitet vom sächsischen Ort Deutschbaselitz, wo der Maler, Grafiker, Bildhauer 1938 geboren wurde. Wenigstens viermal schon hat die Galerie im Glaspalast Werke des Künstlers präsentiert; den Schwerpunkt jeweils eindeutig auf seine Druckgrafik legend. Wer also ein gutes Bildgedächtnis sein Eigen nennen darf, der hat über die Jahre hinweg einen Baselitz-Bildspeicher anlegen können.

Druckgrafik: Das macht nicht nur merkantilen Sinn, sondern auch künstlerischen. Kann man doch Radierung, Holz- und Linolschnitt, zudem die wenige Lithografie im Oeuvre von Baselitz über weite Strecken als eine Art Quintessenz seiner Arbeit betrachten. Mittels Druckplatte prüft der demnächst 86-Jährige die Substanz, die Tauglichkeit seiner Bildideen – nachdem er sie per Malerei und/oder Zeichnung (weiter)entwickelt hat und mit ihnen in Dialog getreten ist. Nun transformiert er kontrollierend seine Motive, gräbt sie ein, achtet auf den "Kern", auf Konzentrat und Substrat. Die Linie muss stimmen, die Klarheit der Bildidee. Grafische Technik ist Baselitz, wie er selbst sagt, Korrektur, Verdeutlichung, Ausrufezeichen.

Die "Birken" setzen in der Augsburger Ausstellung ein Ausrufezeichen

Das erste Ausrufezeichen in der Galerie Noah, die jetzt 35 Drucke von 1972 bis 2021 versammelt – und um drei mittelgroße, starke Tuschezeichnungen von 2022 erweitert – setzt die Kaltnadelradierung "Birken" von 1972, entstanden also drei Jahre, nachdem Baselitz erstmals das tat, was ihn in viele Mäuler, auch Schandmäuler brachte: die Umkehrung des Bildmotivs. Mithin stehen auch die Birken im Miniaturformat auf dem Kopf – gefolgt von "Bäume"

(1974/75). Man kann gar nicht oft genug betonen, dass diese Bild-Umkehr für Baselitz das einfachste Mittel war, ein Bild zu abstrahieren. So konnte er beim Motiv bleiben – und gleichzeitig in Distanz dazu zu gehen. Andere, sophistische Deutungen: überflüssig.

Chronologisch geht es weiter in dieser luftig gehängten Schau, die das Eigengewicht der Blätter zur Geltung kommen lässt. Zwei Pferde auf einem Blatt, drei Charakterköpfe von jeweils einer Druckplatte, setzen die Präsentation fort, darunter "Richard Wagner als Frau" aus der mittleren Schaffensperiode von Baselitz. Hat er dem Komponisten die Nase seiner Frau Cosima verpasst? Um 1990 dann verwendet Baselitz in seinen Holzschnitten und Kaltnadelradierungen Netz-, Gitter-, Musterstrukturen.

Den Schwerpunkt in Augsburg bilden Bilder aus vier Grafik-Zyklen

Den Schwerpunkt der Ausstellung aber bilden Blätter aus vier Grafik-Zyklen, darunter "Farewell Bill", diese Hommage an den US-Kollegen Willem de Kooning, darunter auch "14 Radierungen" (1995/96), die womöglich das liniengeschulte, hochexpressive Alterswerk, bei dem der menschliche Körper im

Mittelpunkt steht, einleiten. Akte, Köpfe, Füße stehen kopf. Aus seiner widerspenstigen Gestimmtheit heraus hält Baselitz vorsätzlich ungelenk Körperhaltungen in sonderlicher Perspektive und gewagtem Bezug zum weißen Blattgrund fest. Wer könnte es besser ausdrücken als Per Kirkeby, der das künstlerische Resultat seines Freundes so umreißt: "Baselitz' Grafik balanciert haarscharf auf dem Rand der Leere und daraus entsteht das ungewöhnliche Gefühl eines großen Dramas ... Sie ist so überlegen und doppelbödig, dass manche sie als unbeholfen ansehen. Tatsächlich ist sie jedoch hemmungslos elegant, man ist immer unterwegs in einem Drama mit großem Risiko."

Schon einmal zu sehen waren in der Galerie Noah einige Blätter aus "Winterschlaf" (2014). Auf ihnen lagern oder schweben Bündel von hochhackig beschuhten Beinen, die durch drei Ringe umschlossen sind. Das bei Baselitz wiederkehrende Motiv des stiefelnden Beinkreuzes, das durchaus imstande ist, Assoziationen ans Hakenkreuz zu wecken, wird temporär in "Winterschlaf" versetzt. Das Bein in Form einer Verdopplung, wie Baselitz sie liebt, dominiert auch jene drei "Volkstanz"-Zeichnungen, die den Höhepunkt der Schau bilden: In ihnen – und den "Remix"-Bildern – erweist sich, dass Baselitz nicht zu den Künstlern zählt, die im Alterswerk schwächeln.

Die Ausstellung hat eine verdammt gute Pointe. Im Kabinett der Galerie hängen wunderbare Zeichnungen von Burga Endhardt, wohlbekannt speziell im Augsburger Raum. Sie dokumentieren, dass auch große Künstler schwer irren und sich betrachtend verrennen können – und Frauen selbstredend von künstlerischer Relevanz sind.

Ausstellung: Bis 14. Januar in der Galerie Noah im Augsburger Glaspalast.
Geöffnet Di bis Fr von 11 bis 15 Uhr, Sa, So und an Feiertagen von 12 bis 17 Uhr.

KALENDER / Georg Baselitz – Auf dem Kopf. Mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022

24.10.2023 - 18.02.2024



AUSSTELLUNG

GEORG BASELITZ – AUF DEM KOPF. MIT EINER RETROSPEKTIVE DER DRUCKGRAFIK UND AUSGESUCHTEN ZEICHNUNGEN AUS DEN JAHREN 1972 BIS 2022



Die Welt steht Kopf im Bilde des Georg Baselitz, des großen, weltberühmten Revolutziers der deutschen Kunstgeschichte. All die Helden und Antihelden, die Landschaft, Familie und Tiere, die anatomischen Fragmente und Organe und die vielen Liebespaare sind bei Baselitz nicht etwa irgendwie verdreht, liegen ein bisschen quer oder gar brach. Konsequentermaßen präsentieren sich seine Motive, reduzierte Figürlichkeiten, die den Dingen brachial auf den Grund gehen, nichts verschleiern, ungeschönt und teils brutal den Finger in die Wunde legen. Thematisch werden die deutsche (Kultur-)Geschichte, die eigene Biografie, der Mensch samt Geist, Verstand und Hülle immer wieder hinterfragt und durchleuchtet. Die GALERIE NOAH im Augsburger Glaspalast zeigt rund 40 Arbeiten des Künstlers – Druckgrafik sowie Zeichnung – aus den Jahren 1972 bis 2022. Die Ausstellung ist verlängert bis zum 18. Februar 2024.

Georg Baselitz, „Zelt“, 1995/96, Kaltnadelradierung, Papier: 80 x 60 cm, Auflage 12

© Georg Baselitz 2023



VERANSTALTUNGSDetails

Galerie Noah

Beim Glaspalast 1, 86153 Augsburg, Deutschland

Öffnungszeiten: Di bis Fr von 11-15 Uhr, Sa/So und Feiertage von 12-17 Uhr und nach Vereinbarung

Tel 0821 8151163
franziska.winterberg@galerienoah.com
www.galerienoah.com

AUGSBURG / D

Galerie Noah

Beim Glaspalast 1
86153 Augsburg
galerienoah.com

Georg Baselitz – Auf dem Kopf. Mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022
24.10.2023-18.2.2024 (verlängert)

Die Welt steht Kopf im Bilde des Georg Baselitz, des großen, weltberühmten Revolvers der deutschen Kunstgeschichte. All die Helden und Antihelden, die Landschaft, Familie und Tiere, die anatomischen Fragmente und Organe und die vielen Liebespaare sind bei Baselitz nicht etwa irgendwie verdreht, liegen ein bisschen quer oder gar brach. Konsequenz kopfüber präsentieren sich seine Motive, reduzierte Figürlichkeiten, die den Dingen brachial auf den Grund gehen, nichts verschleiern, ungeschönt und teils brutal den Finger in die Wunde legen. Thematisch werden die deutsche (Kultur-)Geschichte, die eigene Biografie, der Mensch samt Geist, Verstand und Hülle immer wieder hinterfragt und durchleuchtet.

Die GALERIE NOAH im Augsburger Glaspalast zeigt rund 40 Arbeiten des Künstlers – Druckgrafik sowie Zeichnung – aus den Jahren 1972 bis 2022. Die Ausstellung ist verlängert bis zum 18. Februar 2024.

↓ **Georg Baselitz, „Zelt“, 1995/96, Kaltnadelradierung, Papier: 80 x 60 cm, Auflage 12**

© Georg Baselitz 2023



Accrochage – Künstler der Galerie
29.2.-5.5.2024

Kunstsammlungen und Museen Augsburg

Schaezlerpalais
Maximilianstr. 46
86150 Augsburg

Ida Paulin – Glaskunst made in Augsburg
22.06.2023-31.3.2024

Die Ausstellung zeigt etwa 300 Objekte aus verschiedenen Privatsammlungen, ergänzt durch Werke aus dem Bestand der Kunstsammlungen und Museen Augsburg. Neben Glaskunst werden unter anderem auch Skizzen, Gemälde, Batiken und Stickereien gezeigt.

BACKNANG / D

Galerie der Stadt Backnang

Petrus-Jacobi-Weg 1
71522 Backnang
galerie-der-stadt-backnang.de

Maja Behrmann – Arrangements: Erkundungsbohrungen 2.12.2023-18.2.2024

Es sprudelt nur so von Farben und Formen. Die junge Künstlerin Maja Behrmann (*1994) deutet den Innenraum um zu sensationellen Raumkunstwerken mit hoher Ereignisdichte, in denen großflächige Textilien, in starken Farben lackierte, teils gedrechselte Skulpturen aus Holz, kontrastreiche Muster, Collagiertes und Gemaltes gegenseitig um Aufmerksamkeit wettzueifern scheinen.

↓ **Maja Behrmann, Ohne Titel (Szen-8), 2021; Foto: Studio Kela-mo, Courtesy Galerie EIGEN + ART**



Arthur Metz 2.3.2024-26.5.2024

Graphik-Kabinett Backnang

Riecker-Raum
Petrus-Jacobi-Weg 5
71522 Backnang
graphik-kabinett-backnang.de

Tiefenscharf – Zeitgenössische Radierungen aus der städtischen Sammlung
11.11.2023-10.3.2024

Kleidung ist viel mehr als nur ein Stück Textil zur Bekleidung des Körpers. Ausgewählte Druckgraphiken aus der Ernst Riecker-Sammlung dokumentieren, wie sich Stoffe und Ornamente im Laufe der Jahrhunderte veränderten und zunehmend Ausdruck der individuellen Persönlichkeit wurden.

Druckgraphiken aus der städt. Riecker-Sammlung
15.3.2024-14.7.2024

BAD FRANKENHAUSEN / D

Panorama Museum
Am Schlachtberg 9
06567 Bad Frankenhausen
panorama-museum.de

Pierluigi Isola - La visione aurea
18.11.2023-18.2.2024

Die Ausstellung zeichnet einen Bogen um 25 Jahre künstlerisches Schaffen des italienischen Meisters und stellt Pierluigi Isolas erste Museumsausstellung in Deutschland dar.

BAD HOMBURG V.D.H. / D

Museum Sinclair-Haus Altana Kulturstiftung,
Löwengasse 15
61348 Bad Homburg v.d.H.

Wälder - Von der Romantik in die Zukunft
14.3.-11.8.2024

Ein Ausstellungsprojekt in Kooperation mit dem Deutschen Romantik Museum und dem Senckenberg Naturmuseum Frankfurt mit Exponaten aus den Künsten, der Kultur- und Forstgeschichte sowie den Naturwissenschaften.

BADEN-BADEN / D

Museum Frieder Burda
Lichtentaler Allee 8b
76530 Baden-Baden
museum-frieder-burda.de

Impossible 9.3.2023-26.5.2024

Die Ausstellung lässt die Besucher in Bild- und Objektwelten eintauchen, die einem elementaren, geschichtsbezogenen und oft auch ironischen Kunstverständnis entspringen sind. Die Zeit- und Größenwahrnehmung des Publikums wird in Frage gestellt, Brücken zum Film werden geschlagen, die Möglichkeiten künstlicher Intelligenz hinterfragt und Erscheinungen von Traum und Unterbewusstsein reflektiert.

Kopfüber in die Kunst

Georg Baselitz in der Galerie Noah



Von links: Kunsthistoriker und Verleger Matthias Kunz, Galeristin Wilma Sedelmeier, Geschäftsführer Dr. Roy Walter.

Foto: Julia Greif

Weltberühmt machten Georg Baselitz seine auf den Kopf gestellten Motive. Bis 14. Januar zeigt die Galerie Noah im Glaspalast eine Retrospektive seiner Druckgrafik und ausgesuchter Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022. Für die Retrospektive arbeitete die Augsburger Galerie mit dem Atelier Georg Baselitz zusammen, so Galeristin Wilma Sedelmeier. Deshalb sind auch ein paar neue Zeichnungen aus dem Jahr 2020 zu sehen. Zum ersten Mal in Deutschland kann man hier „Volkstanz“ I bis III begutachten; diese Stücke hingen Anfang 2023 noch in der Galerie Ropaz in Paris, andere waren zuvor in London.jg

Über 7.000 Euro – ein Top-Ergebnis für die Benefizauktion „Kunst für die Kunst“. Wie schon im Frühjahr 2022 kamen knapp 100 Gemälde, Grafiken und Skulpturen aus Privatbesitz im Schaezlerpalais unter den Hammer von Auktions-Profi Georg Rehm. Mit dem stolzen Erlös der Auktion soll ein monumentales barockes Thesenblatt aus dem Jahr 1734 mit weihnachtlichem Motiv restauriert werden, das zum Bestand der Grafischen Sammlung zählt.

Über 7000 Euro für Kunst

Benefizauktion mit Top-Ergebnis



Auktionator in Aktion: Georg Rehm steigerte gekannt ein Top-Ergebnis ein.

Kopfüber in die Kunst Georg Baselitz in der Galerie Noah



Von links: Kunsthistoriker und Verleger Matthias Kunz, Galeristin Wilma Sedelmeier, Geschäftsführer Dr. Roy Walter.

Foto: Julia Greif

Weltberühmt machten **Georg Baselitz** seine auf den Kopf gestellten Motive. Bis 14. Januar zeigt die Galerie Noah im Glaspalast eine Retrospektive seiner Druckgrafik und ausgesuchter Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022. Für die Retrospektive arbeitete die Augsburger Galerie mit dem Atelier Georg Baselitz zusammen, so Galeristin **Wilma Sedelmeier**. Deshalb sind auch ein paar neue Zeichnungen aus dem Jahr 2020 zu sehen. Zum ersten Mal in Deutschland kann man hier „Volkstanz“ I bis III begutachten; diese Stücke hingen Anfang 2023 noch in der Galerie Ropaz in Paris, andere waren zuvor in London.¹

Über 7.000 Euro – ein Top-Ergebnis für die Benefizauktion „Kunst für die Kunst“. Wie schon im Frühjahr 2022 kamen knapp 100 Gemälde, Grafiken und Skulpturen aus Privatbesitz im Schaezlerpalais unter den Hammer von Auktions-Profi **Georg Rehm**. Mit dem stolzen Erlös der Auktion soll ein monumentales barockes Thesenblatt aus dem Jahr 1734 mit weihnachtlichem Motiv restauriert werden, das zum Bestand der Grafischen Sammlung zählt.

Über 7000 Euro für Kunst Benefizauktion mit Top-Ergebnis



Auktionator in Aktion: Georg Rehm steigerte gekonnt ein Top-Ergebnis ein.



GEORG BASELITZ

AUF DEM KOPF

24.11.2023 bis 14.1.2024



GALERIE NOAH

GALERIE NOAH GMBH | BEIM GLASPALAST 1 | 84053 AUGSBURG
T +49 821 / 0 75 31 63 | OFFICE@GALERIENOAH.COM | WWW.GALERIENOAH.COM
DI BIS FR 11-15 UHR, SA, SO UND FEIERTAGE 12-17 UHR UND NACH VEREINBARUNG

In unserem Kalender finden Sie eine Auswahl der interessantesten Ausstellungen, die in den kommenden Wochen in Bayerisch-Schwaben zu sehen sind. Wir wünschen Ihnen inspirierende und bereichernde Kunstbegegnungen.



Im Bilde
Weitere Einblicke
in die „Große
Schwäbische“ ab
Seite 46.



1

**Das kleine Format
bis 23.12.2023**

Elias-Holl-Platz 6
86150 Augsburg
T 0821 24404653
www.die-ecke.de

Galerie Noah
Beim Glaspalast 1
86153 Augsburg
T 0821 8151163
www.galerienoah.com

Halle 1 – Raum für Kunst im Glaspalast
Beim Glaspalast 1
86153 Augsburg
T 0821 324 41 69 oder -41 55
www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de

Ida Paulin gehörte zu den wichtigsten Vertreterinnen des Kunsthandwerks zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Ihre stilistisch vielseitigen Arbeiten zeigen eine Auseinandersetzung mit Jugendstil, Bauhaus und Konstruktivismus. Die umfassende Werkschau präsentiert Arbeiten der in Augsburg geborenen Künstlerin.

Schaezlerpalais
Maximilianstraße 46
86150 Augsburg
T 0821 324 41 02
www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de

Bildnachweis: Das kleine Format: Foto Thomas Sing, Georg Baselitz 2023, Besuch von Hokusai II 2015, Strichätzung und Aquatinta Paper 85,5 x 118,5 cm; Daniel Biskup, Sp. Jda. PaoLin, Fußballer, Blau, credit_Kunstsammlungen&Museen Augsburg, René Wirths, Bild, 2020, Qi Lianward, Privatsammlung, Berlin © R. Wirths

Galerie Noah: Georg Baselitz – Auf dem Kopf



von links: Gastredner Matthias Kunz, Galeristin Wilma Sedelmeier und Geschäftsführer Dr. Roy Walter



Galeristin Wilma Sedelmeier eröffnete die Vernissage „Georg Baselitz – Auf dem Kopf“ mit einem Zitat des Künstlers: „Ich würde sagen, dass die Stabilität in meinem Denken und Arbeiten in der Grafik sichtbarer ist als in der Malerei.“ Die Druckgrafik ist im Oeuvre des großen deutschen Nachkriegskünstlers, der mit seinen auf den Kopf stehenden Bildern weltberühmt wurde, von großer Bedeutung. Entsprechend glücklich zeigte sich die Galerie Noah, dass sie in Zusammenarbeit mit dem Atelier Georg Baselitz eine kleine, feine Retrospektive seines druckgrafischen Schaffens, ergänzt durch ausgesuchte Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022, präsentieren kann. Darunter sind Radierungen, Lithografien sowie Linol- und Holzschnitte.

Tiefe Einblicke in das Werk konnte Gastredner Matthias Kunz den Gästen vermitteln.

Der Münchner Kunsthistoriker und langjährige Verleger der Druckgrafiken von Georg Baselitz lobte die Ausstellung: „Was hier jetzt so zusammenhängt, ist wahrscheinlich einzigartig.“ Er stellte die gewagte These in den Raum, dass Georg Baselitz als der Picasso unseres Jahrhunderts gesehen werden könnte. Das liege unter anderem daran, dass der 85-Jährige sich immer wieder neu erfunden und definiert habe. Seine ständige Weiterentwicklung könne man in den Werken hier im Glaspalast gut nachvollziehen. Sedelmeier hob hervor, dass in der Schau, die noch bis 14. Januar läuft, ein paar neue Zeichnungen aus dem Jahr 2022 zu sehen seien: ein besonderes Highlight.

EM ■

Kunst kopfüber

Es hält sich in der Öffentlichkeit hartnäckig das Narrativ, zeitgenössische Künstler wüssten oft selbst nicht, wie herum sie ihre Bilder aufhängen sollen. Im Falle von **Georg Baselitz** gehört das Auf-den-Kopf-Stellen der Bilder jedoch nachweislich zum künstlerischen Konzept, ja, es ist sogar sein Markenzeichen geworden. Der 1938 als Hans-Georg Kern in Deutschbaselitz (Oberlausitz) geborene Künstler malt und zeichnet seine Werke tatsächlich von Anfang an auf dem Kopf stehend und führt seine Motive damit in die Abstraktion.



Georg Baselitz: »Zelt«, 1995/1996, Kaltnadelradierung, Papier © Galerie Noah

Die **Galerie Noah** widmet dem Grandseigneur der deutschen Kunstszene nach dem Zweiten Weltkrieg eine **umfangreiche Retrospektive mit Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen** aus den Jahren 1972–2022. »Georg Baselitz – Auf dem Kopf« ist bis **14. Januar 2024** in der Galerie Noah im Glaspalast zu sehen. ► www.galerienoah.com

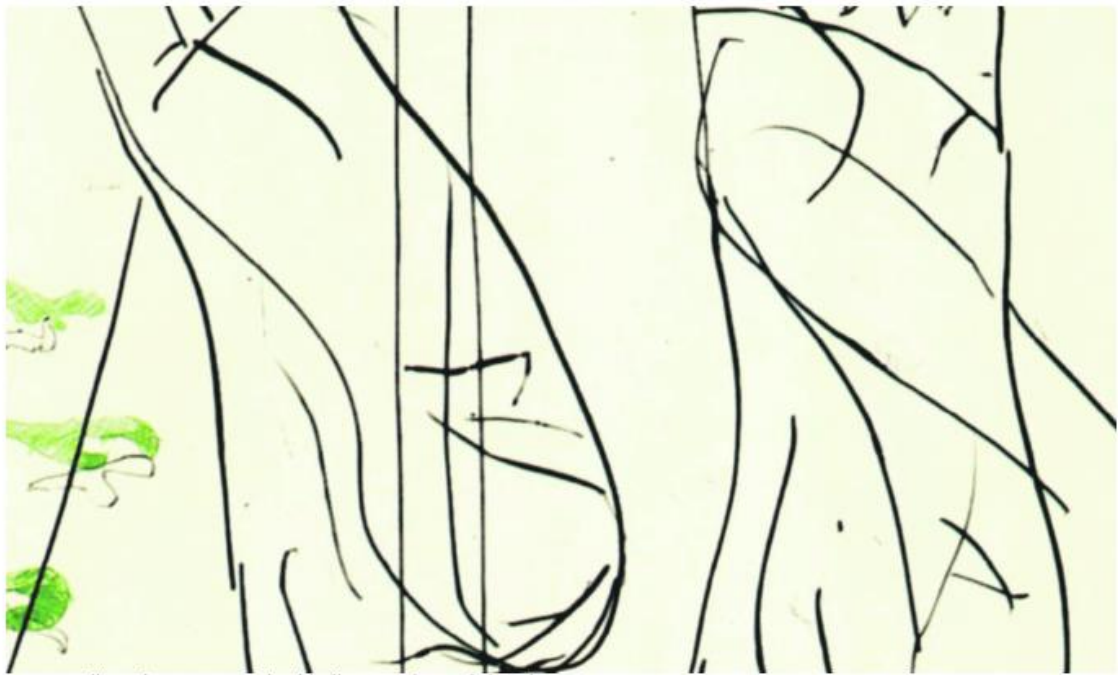


Ausstellungen & Kunstprojekte

Kunst kopfüber

Von: Anna Hahn
a3kultur-Redaktion

29. November 2023



Georg Baselitz: »Zelt«, 1995/1996, Kaltnadelradierung, Papier © Galerie Noahz

Die Galerie Noah widmet Georg Baselitz eine umfangreiche Retrospektive mit Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen.

Es hält sich in der Öffentlichkeit hartnäckig das Narrativ, zeitgenössische Künstler wüssten oft selbst nicht, wie herum sie ihre Bilder aufhängen sollen. Im Falle von **Georg Baselitz** gehört das Auf-den-Kopf-Stellen der Bilder jedoch nachweislich zum künstlerischen Konzept, ja, es ist sogar sein Markenzeichen geworden. Der 1938 als Hans-Georg Kern in Deutschbaselitz (Oberlausitz) geborene Künstler malt und zeichnet seine Werke tatsächlich von Anfang an auf dem Kopf stehend und führt seine Motive damit in die Abstraktion.

Die Galerie Noah widmet dem Grandseigneur der deutschen Kunstszene nach dem Zweiten Weltkrieg eine umfangreiche Retrospektive mit Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972–2022. »Georg Baselitz – Auf dem Kopf« ist bis 14. Januar 2024 in der Galerie Noah im Glaspalast zu sehen.

www.galerienoah.com





A3KULTUR

BEITRÄGE TERMINE ÜBER UNS

FEUILLETON FÜR AUGSBURG STADT/LAND UND WITTELSBACHER LAND

Ausstellungen & Kunstprojekte

»Georg Baselitz - Auf dem Kopf«



Georg Baselitz: »Zelt« (Ausschnitt), 1995/1996, Kaltnadelradierung, Papier; Foto courtesy Galerie Noah

Freitag, 5. Januar 2024, 11:00 - 15:00

▼ Weitere Termine:

Samstag, 6. Januar 2024, 12:00 – 17:00

Sonntag, 7. Januar 2024, 12:00 – 17:00

Dienstag, 9. Januar 2024, 11:00 – 15:00

Mittwoch, 10. Januar 2024, 11:00 – 15:00

Im Falle von Georg Baselitz gehört das Auf-den-Kopf-Stellen der Bilder nachweislich zum künstlerischen Konzept, ja, es ist sogar sein Markenzeichen geworden. Der 1938 als Hans-Georg Kern in Deutschbaselitz (Oberlausitz) geborene Künstler malt und zeichnet seine Werke tatsächlich von Anfang an auf dem Kopf stehend und führt seine Motive damit in die Abstraktion.

bis 14. Januar 2024

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, 11–15 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage: 12–17 Uhr

vom 23. bis 29. Dezember 2023 geschlossen

www.galerienoah.com



Galerie Noah

www.galerienoah.com

Beim Glaspalast 1
86153 Augsburg
Deutschland

AACHEN – Suermondt-Ludwig-Museum: Heimspiel. Flämische Malerei zu Hause in Aachen. Bis 14. 4. – Ludwig-Forum für Internationale Kunst: Katalin Ladik. Ooooooooo. Bis 10. 3.

AARAU – Aargauer Kunsthaus: Augusto Giacometti. Bis 20. 5.

AARHUS – ARoS Aarhus Kunstmuseum: The Cosmos Within. Bis 7. 4.; Soheila Sokhanvari – Rebel Rebel. Bis 2. 6. – Kunsthaus: Diana Policarpo. Bis 3. 3.

AHRENSHOOP – Kunstmuseum: Halle am Meer. Künstlerkolonie, Sommergäste, Strandzone Ahrenshoop 1892-2023. Bis 7. 4.

AHLEN – Kunstmuseum: Avantgarde in den Niederlanden. Die expressionistische Künstlergruppe De Ploeg. Bis 2. 6.

ALKERSUM/FÖHR – Museum Kunst der Westküste: Die Sammlung Rasmus + 600 Fuß über NN. Das Wattenmeer. Fotografiert von Peter Hamel. 18. 2. bis 12. 1. 25

AMBERG – Stadtmuseum: Miriam Ferstl. Bis 3. 3.

AMSTELVEEN – Cobra Museum voor Moderne Kunst: Anton Corbijn. Bis 12. 5.

AMSTERDAM – Rijksmuseum: Frans Hals. 16. 2. bis 9. 6. – Stedelijk Museum: Prix de Rome + Cosmism. Bis 3. 3.; Martin Wong. Bis 1. 4. – Oude Kerk: Meredith Monk. Calling. Bis 17. 3.

APOLDA – Kunsthaus: Roy Lichtenstein und Robert Rauschenberg. Bis 18. 6.

APPENZEL – Kunsthalle: Zora Berweger. Bis 14. 4. – Kunstmuseum: Liz Craft. Bis 25. 2.

ASCHAFFENBURG – KirchnerHAUS: Das Kirchnermuseum Davos zu Gast im Geburtshaus des Künstlers. 17. 2. bis 21. 7.

AUGSBURG – Schaezlerpalais: Geschichten der Flucht & der Ankunft. Bis 10. 3.; Ida Paulin – Glaskunst made in Augsburg. Bis 31. 3. – Maximilianmuseum: Kostbarer als Gold. Sammlung Fritz Dennerlein. Bis 30. 11. – Grafisches Kabinett: Faszination Bühne – Doris Schilffarth und Wolfgang

20. 5.

MAILAND – Pirelli Hangar Bicocca: James Lee Byars. Bis 18. 2. – Fondazione Prada: Paraventi. Bis 26. 2.

MAINZ – Kunsthalle: Unextractable: Sammy Baloji Invites. Bis 11. 2.

MALAGA – Museo Picasso: The Echo of Picasso. Bis 24. 3.

MALMÖ – Moderna Museet: Moki Cherry. Bis 3. 3.

ANZEIGE



verlängert bis 18. Februar 2024!

GEORG BASELITZ
AUF DEM KOPF

GALERIE NOAH
Beim Glaspalast 1 | Augsburg | www.galerienoah.com
Di. bis Fr. 11-15 Uhr, Sa. bis So. 12-17 Uhr

MANNHEIM – Kunsthalle: Das Porträt. Graphik und Plastik aus der Sammlung. Bis 10. 3.; Yong Xiand Li. Bis 17. 3.; Hector-Preis: Anna Uddenberg. Bis 21. 4.; Hoover Hager Lassnig. Verl. bis 28. 4. – Reiss-Engelhorn-Museum: Ugo Dossi + Jean-Michel Landon. Bis 30. 6.; Rom lebt! Mit dem Handy in die Römerzeit. Bis 28. 7.

MARBACH – Literaturmuseum der Moderne: Droste Digital. Handschriften – Räume – Installationen. Bis 7. 4.; Schiller, Hölderlin, Kerner, Mörike. Eine Interims-

sensemble THEATER

Programm Februar 2024

Im Februar haben wir volles Programm: Wir beginnen mit den allerletzten beiden Vorstellungen von RÄUBERLEITER mit Rainer Hartmann und Michael Schönmetzer bei uns im Sensemble am 2. und 3. Februar (19:30h) – dann wird das Stück über die Band RAINER VON VIELEN in Klassenzimmern und im Theater in Kempten gezeigt.



Kraft der Poesie und der Freundschaft dann im Neuen Theater Burgau läuft.



Vom 9. bis 18. Februar (Fr./Sa. 19:30h, So. 18h) erzählen Olaf Dröge und Wolfgang Lackerschmid nochmals die Legende vom Ozeanpianisten NOVECENTO, bevor dieses poetische Stück voll Glauben an die Kraft der Poesie und der Freundschaft dann im Neuen Theater Burgau läuft.

Am 24. Februar (Sa., 19:30h) steht die nächste Uraufführung auf dem Programm: Zimmer/ Kotze/ Bad von Catalina Navarro Kirner. Verzweifelt sucht ein junges Großstadt-Paar mit Schreibbaby (Catalina Navarro Kirner und Florian Fisch) eine größere Bleibe zu finden – während über ihnen eine sehr alte Dame ganz alleine wohnt ... Ein Stück über den absurd überhitzten Wohnungsmarkt und junge Familien im Ausnahmezustand – bitterböse-realistisch.

Eins unserer Herzensprojekte nehmen wir nun schon zum wiederholten Male wieder auf: ALL DAS SCHÖNE von Duncan Macmillan ist ein wunderbar positives Stück über das Thema Depression/Suizid. Man kann es sich nicht vorstellen, man muss es sehen, wie Sarah Hieber ohne irgendetwas zu beschönigen, die Zuschauenden die ganze Verzweiflung Betroffener spüren lässt – und sie dann doch voll Hoffnung und positiver Emotionen das Theater verlassen.

Am 8. Februar (Do., 19:30h) ist das RAF-FAEL MÜLLER TRIO zu Gast mit seinem mitreißenden Gypsy, Swing und Balladen. Special Guest bei diesem Konzert: der renommierte Augsburger Swing Klarinettist Stephan Holstein!

Bergmühlstr. 34 | Eingang Walterstraße | 86153 Augsburg
Vorverkauf: direkt im Sensemble und unter eventim.de
www.sensemble.de



AUSSTELLUNG

GEORG BASELITZ

AUF DEM KOPF

mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022

bis 18. Februar 2024 (verlängert)



GALERIE NOAH

GALERIE NOAH GmbH | Beim Glasplatz 1 | 86153 Augsburg
T +49 821 15 11 63 | F +49 821 15 11 64 | www.galerienoah.com
Di-Fr. 11-16h, Sa., So. sowie Feiertagen 12-17h | u. a. Vereinbarung

Pflegeforum Augsburg

EINLADUNG ZUM VORTRAG



Humor, eine Lebenskraft auch in Pflegesituationen

Humor ist die Kunst heiter zu bleiben,
auch wenn es ernst wird

Zielgruppe: Pflegeangehörige und
professionell Pflegende

Referent: **Andreas Schock**
Diplom-Pflegewirt (FH)
Heilerziehungspfleger
Fortbildung in
Humor in der Pflege –
mehrfach über Jahre

Termin: **21. Februar '24**
von 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: **Zeughaus:**
Raum 107/108 im 1.Stock

www.pflegeforum-augsburg.de
info@pflegeforum-augsburg.de



Für Personen ohne Internet steht
Ihnen folgende Telefonnummer zur
Verfügung: 0821 / 527738



09.04.2024 / 10-13 Uhr

Flohmarkt für Kindersachen

Städtische Kindertagesstätte

Mittenwalderstr. 27
86163 Augsburg



Wann: Samstag,
9. März 2024

Um: 10 – 13 Uhr

Aufbau: ab 9 Uhr

Kosten: Tisch 10€
(inkl. Kaffeeutschein)

Anmeldung unter:
eb.mittenwalder@gmx.de

Erste Hilfe-Kurse

An einem Tag
Leben retten lernen



Die Erste Hilfe-Kurse des Augsburger Roten Kreuzes in der Berliner Allee 50 a gelten auch für Führerschein, Sportboot, Übungsleiter und betriebliche Ersthelfer.

Die Gebühren betragen 70 Euro bzw. werden von der gesetzlichen Unfallversicherung (Berufsgenossenschaften) übernommen.

Anmeldung: Tel. 0821-32900-600 oder
E-Mail: ausbildung@kvaugsburg-stadt.brk.de.

Erste Hilfe am Kind

• am Sa., 24. Februar, 8.30 bis 17 Uhr

Kompakt-Erste-Hilfe-Kurse

Jeweils 8.30 bis 17 Uhr:

- | | |
|-----------------|-----------------|
| • Sa., 03. Feb. | • Do., 15. Feb. |
| • Mo., 05. Feb. | • Sa., 17. Feb. |
| • Di., 06. Feb. | • Mo., 19. Feb. |
| • Do., 08. Feb. | • Di., 20. Feb. |
| • Fr., 09. Feb. | • Fr., 23. Feb. |
| • Sa., 10. Feb. | • Sa., 24. Feb. |
| • Mo., 12. Feb. | • Mo., 26. Feb. |
| • Mi., 14. Feb. | • Di., 27. Feb. |

sensemble THEATER

Programm Februar 2024

Im Februar haben wir volles Programm: Wir beginnen mit den allerletzten beiden Vorstellungen von RÄUBERLEITER mit Rainer Hartmann und Michael Schönmetzer bei uns im Sensemble am 2. und 3. Februar (19:30h) – dann wird das Stück über die Band RAINER VON VIELEN in Klassenzimmern und im Theater in Kempten gezeigt.



Vom 9. bis 18. Februar (Fr./Sa. 19:30h, So. 18h) erzählen Olaf Dröge und Wolfgang Lackerschmid nochmals die Legende vom Ozeanpianisten NOVECENTO, bevor dieses poetische Stück voll Glauben an die Kraft der Poesie und der Freundschaft dann im Neuen Theater Burgau läuft.



Augsb.-Johann Kage 12/2018 – 2. Börsung – Preis: 11,00 € (inkl. 10% Skonto) keine Rücknahme, abg. 1. Jan. 2019, 228-106 vom, Verlag: pgt., MC

Am 24. Februar (Sa., 19:30h) steht die nächste Uraufführung auf dem Programm: Zimmer/ Kotze/ Bad von Catalina Navarro Kirner. Verzweifelt sucht ein junges Großstadt-Paar mit Schreibbaby (Catalina Navarro Kirner und Florian Fisch) eine größere Bleibe zu finden – während über ihnen eine sehr alte Dame ganz alleine wohnt ... Ein Stück über den absurd überhitzten Wohnungsmarkt und junge Familien im Ausnahmezustand – bitterböse-realistisch.

Eins unserer Herzensprojekte nehmen wir nun schon zum wiederholten Male wieder auf: ALL DAS SCHÖNE von Duncan Macmillan ist ein wunderbar positives Stück über das Thema Depression/Suizid. Man kann es sich nicht vorstellen, man muss es sehen, wie Sarah Hieber ohne irgendetwas zu beschönigen, die Zuschauenden die ganze Verzweiflung Betroffener spüren lässt – und sie dann doch voll Hoffnung und positiver Emotionen das Theater verlassen. Am 8. Februar (Do., 19:30h) ist das RAF-FAEL MÜLLER TRIO zu Gast mit seinem mitreißenden Gypsy, Swing und Balladen. Special Guest bei diesem Konzert: der renommierte Augsburger Swing Klarinetist Stephan Holstein!

Bergmühlstr. 34 | Eingang Walterstraße | 86153 Augsburg
Vorverkauf: direkt im Sensemble und unter eventim.de
www.sensemble.de

AUSSTELLUNG
GEORG BASELITZ
AUF DEM KOPF
mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022
bis 18. Februar 2024 (verlängert)

GALERIE NOAH
GALERIE NOAH GmbH | Beim Glaspalast 1 | 86153 Augsburg
T +49 821/8 15 11 43 | F +49 821/8 15 11 44 | www.galerienoah.com
Di.-Fr. 11-15 h, Sa., So. sowie Feiertagen 12-17 h | u. a. Vereinbarung

Pflegeforum Augsburg
EINLADUNG ZUM VORTRAG

Humor, eine Lebenskraft auch in Pflegesituationen
Humor ist die Kunst heiter zu bleiben, auch wenn es ernst wird

Zielgruppe: Pflegeangehörige und professionell Pflegende

Referent: **Andreas Schock**
Diplom-Pflegewirt (FH)
Heilerziehungspfleger
Fortbildung in
Humor in der Pflege – mehrfach über Jahre

Termin: **21. Februar '24**
von 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: **Zeughaus:
Raum 107/108 im 1. Stock**

www.pflegeforum-augsburg.de
info@pflegeforum-augsburg.de

Für Personen ohne Internet steht Ihnen folgende Telefonnummer zur Verfügung: 0821 / 527738

09.04.2024 / 10-13 Uhr

**Flohmarkt
für Kindersachen**

Städtische Kindertagesstätte
Mittenwalderstr. 27
86163 Augsburg

Wann: Samstag,
9. März 2024
Um: 10 – 13 Uhr
Aufbau: ab 9 Uhr
Kosten: Tisch 10 €
(inkl. Kaffeegutschein)

Anmeldung unter:
eb.mittenwalder@gmx.de

Erste Hilfe-Kurse

An einem Tag **Leben retten lernen**

Die Erste Hilfe-Kurse des Augsburger Roten Kreuzes in der Berliner Allee 50 a gelten auch für Führerschein, Sportboot, Übungsleiter und betriebliche Ersthelfer.

Die Gebühren betragen 70 Euro bzw. werden von der gesetzlichen Unfallversicherung (Berufsgenossenschaften) übernommen.

Anmeldung: Tel. 0821-32900-600 oder E-Mail: ausbildung@kvaugsburg-stadt.brk.de.

Erste Hilfe am Kind
• am Sa., 24. Februar, 8.30 bis 17 Uhr

Kompakt-Erste-Hilfe-Kurse
jeweils 8.30 bis 17 Uhr:

• Sa., 03. Feb.	• Do., 15. Feb.
• Mo., 05. Feb.	• Sa., 17. Feb.
• Di., 06. Feb.	• Mo., 19. Feb.
• Do., 08. Feb.	• Di., 20. Feb.
• Fr., 09. Feb.	• Fr., 23. Feb.
• Sa., 10. Feb.	• Sa., 24. Feb.
• Mo., 12. Feb.	• Mo., 26. Feb.
• Mi., 14. Feb.	• Di., 27. Feb.

Ausstellung » Georg Baselitz - Auf dem Kopf

Ausstellungsdauer: noch bis 18.2.2024

Mit "Georg Baselitz - Auf dem Kopf" präsentiert die Augsburger GALERIE NOAH eine kleine, feine Retrospektive der Druckgrafik samt Zeichnung

"Ich würde sagen, dass die Stabilität in meinem Denken und Arbeiten in der Graphik sichtbarer ist als in der Malerei", so Georg Baselitz jüngst im Gespräch mit Michael Hering, dem Direktor der Staatlichen Grafischen Sammlung München. Eben dort zeigt man derzeit - zu dessen 85. Geburtstag - die Probedrucke von "Malelade", einem Künstlerbuch von 1989, das einmal mehr die Bedeutung der Druckgrafik im Oeuvre des großen deutschen (Nachkriegs-)Künstlers verdeutlicht. In der Druckplatte schließlich, wie in Stein gemeißelt, finalisiert sich die Intention von Baselitz, rückt dieser seine Suche im Selbst, im, wie er sagt, eigenen Ich, im Sammelsurium an Erinnerungen, Reflexionen, Gefühlen, rückt er diesen Gemütszustand metaphorisch ins oft kommentarhafte Bild. Geschichte und Heimat spielen dabei eine wesentliche Rolle, seit Beginn seiner Laufbahn als Künstler - und das bis heute konsequent - beschäftigt er sich mit den Nachwehen, einer Art inneren Aufarbeitung des Dritten Reiches, auch des Deutsch-Seins, oft in Rezitation alter Meister, verehrter, verwandter, nahe stehender Künstler aus bildender Kunst, Literatur und Musik; und so kommt's, dass Georg Baselitz inzwischen nicht nur zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Gegenwartskunst zählt, seit geraumer Zeit laut Kunst-Kompass auch zu den, mit Gerhard Richter und Bruce Nauman, wichtigsten der Welt.

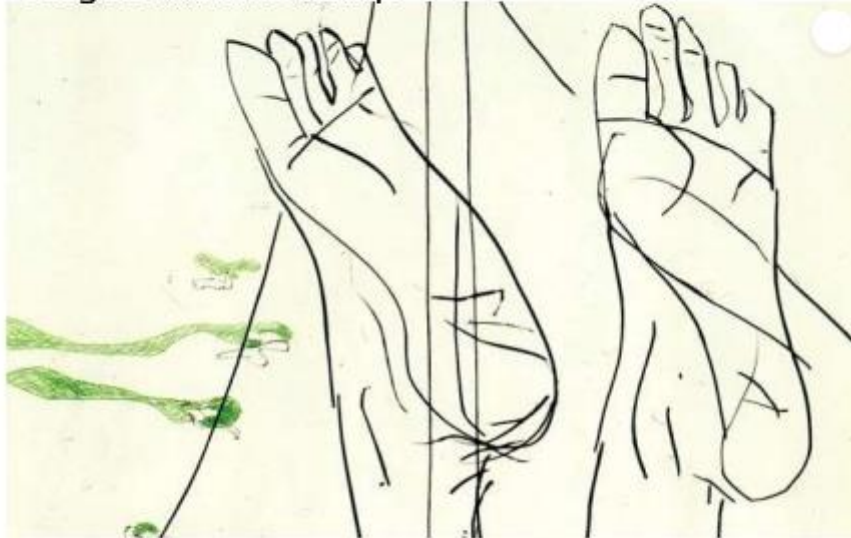
Er, 1938 als Hans-Georg Kern in Deutschbaselitz, Sachsen, geboren, studiert Malerei bei Hann Trier an der Hochschule für Bildende Künste West-Berlin, nimmt 1961 den Künstlernamen Georg Baselitz an und stellt schon jetzt in Galerien wie Werner & Katz in Berlin aus. 1969 entsteht das erste Bild mit Motivumkehr, "Der Wald auf dem Kopf", das seither seinen Stil, seinen Habitus prägen soll. 1977 wird er Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, 1983 an der Hochschule der Künste Berlin; von Villa Romana, Florenz, über Kaiserring, Goslar, bis hin zur Ehrenmitgliedschaft an der Royal Academy of Arts, London, wie der Académie des Beaux-Arts, Paris, erhält er alle wegweisenden Auszeichnungen, die man als Künstler überhaupt zugesprochen bekommen kann. Mehrfache Teilnahmen an der documenta in Kassel ab 1972, am Deutschen Pavillon der Biennale in Venedig mit Anselm Kiefer 1980, seine Retrospektive im Solomon R. Guggenheim Museum New York 1995, eine weitere im Musée d'Art Modern in Paris 1997, die legendäre Druckgrafik-Ausstellung in der Pinakothek der Moderne 2008, nicht zuletzt die spektakuläre Retrospektive im Centre Pompidou in Paris 2021 und die Schau "Baselitz - Nackte Meister" im Kunsthistorischen Museum Wien 2023 feiern ihn als einer der bahnbrechendsten Künstler aller Zeiten.

Wir, die GALERIE NOAH, fühlen uns geehrt, in Kooperation mit dem Atelier Georg Baselitz eine kleine Retrospektive seines druckgrafischen Schaffens, ergänzt durch ausgesuchte Zeichnungen, aus den Jahren 1972 bis 2022 präsentieren zu dürfen; darunter Radierungen und Lithografien, Linol- und Holzschnitte diverser Serien. Tief wird hier gegraben, in Erinnerung wie Geschichte, es geht ans Eingemachte: Nichts anderes wird erwartet von jemanden namens Georg Baselitz, der sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, den Dingen wie sich selbst radikal bis, wenn nötig, unbequem auf den Grund zu gehen.

TERMINE VON HEUTE ANZEIGEN

TERMINE SUCHEN

Georg Baselitz - Auf dem Kopf



Georg Baselitz - Auf dem Kopf

Ausstellung mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022. Zu sehen bis 14.01.2024 in der Galerie Noah im Augsburger Glaspalast.
Öffnungszeiten: Di-Fr 11.00-15.00 Uhr, Sa/So/Feiertage 12.00-17.00 Uhr.

Zur Location und weitere Termine für: [Galerie Noah](#)

Termin:
16.12.2023

Beginn:
12:00

Anfahrt Galerie Noah

Adresse:
Galerie Noah
Beim Glaspalast 1
86153 Augsburg
Deutschland



Ausstellung

GEORG BASELITZ - AUF DEM KOPF



Georg Baselitz - Auf dem Kopf: Ausstellung mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022. Zu sehen bis 14.01.2024 in der Galerie Noah im Augsburger Glaspalast. Öffnungszeiten: Di-Fr 11.00-15.00 Uhr, Sa/So/Feiertage 12.00-17.00 Uhr.

Tableau Zürich, Stadelhoferstr. 28 / Hof Stadelhofer	Laura Arminda Kingsley	-30.4.
Passage		
Visarte Zürich, Schoffelgasse 10, *44 252 4161	Marie-Anne Lerjen, Lilian Frei	-12.12.
	Sepideh Manesh	7.12.-9.12.
	Fawzy El Emrany	14.12.-18.12.
WBB Gallery, Trittlgasse, *79 388 73 09	Sensigns – Peter Wallimann	-22.6.
We Are AIA Awareness in art, Löwenbräukunst, Limmatstrasse 268	Fintopia	-16.2.

Belgien *0032

Antwerpen	Musée d'Art Contemporain Anvers, Leuvenstraat 32	Dorothy Iannone	-12.1.
Brüssel	Bozar-Expo, Rue Ravenstein 23, *2 507 8200	Antoni Tàpies – La pratique de l'art	-7.1.
	Wiels, Av. Van Volxemlaan 354, *2 347 3090	Francis Alÿs – The Nature of the Game	-7.1.
		Thea Djordjadze – the ceiling of a courtyard	-7.1.
Hornu	Musées des arts contemporains Hornu, 82, rue Sainte-Louise	Jochen Lempert, Lionel Estève	-17.3.

Bulgarien *0359

Sofia	foryouandyourcustomers, 1 Pozitano Square	Nevena Ekimova	-20.9.
-------	-------------------------------------------	----------------	--------

Deutschland *0049

Aachen	Ludwig Forum für internationale Kunst, Jülicher Strasse 97-109	Katalin Ladik – 000000000-pus	-10.3.
Amberg	Kunstverein Amberg, Königstrasse 24	Neue Jahresgaben 2023/24	1.12.-26.1.
Augsburg	Galerie Noah, Beim Glaspalast 1	Georg Baselitz – Druckgrafik und Zeichnung	-14.1.
Backnang	Galerie der Stadt, Petrus-Jacob-Str. 1	Maja Benmann	2.12.-18.2.
		Riecker-Raum – Tiefenschärf	-10.3.
Baden-Baden	Museum Frieder Burda, Lichtentaler Allee 8b, *7221 398 9831	Nicolas Party	-3.3.
	Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, Lichtentaler Allee 8a	Sarkis – 7 Tage, 7 Nächte	-4.2.
Bautzen	Museum Bautzen, Kornmarkt 1, *3591 534933	Bautzen fasziniert – Stadtansichten von 1900 bis heute	-7.1.
		Himmel und Horizont	9.12.-7.4.
Berlin	Akademie der Künste, Hanseatenweg 10	The Great Repair	-14.1.
	Alexander und Renata Camaro Stiftung, Potsdamer Straße 98A	Hölzernes Theater – Alexander Camaro, Marcel Krummrich	-9.2.
	Alfred Ehrhardt Stiftung, Auguststrasse 75, *30 2009 5333	Fritz Schleifer – Küstenland	-23.12.
	Berlinische Galerie, Alte Jakobstr. 124-128	Edvard Munch	-22.1.
		Grünzeug – Pflanzen in der Fotografie der Gegenwart	-12.2.
		Nasan Tur – Hunted	-1.4.
	Deutsches Historisches Museum Berlin, Unter den Linden 2	Roads not Taken	-24.11.
	Fotografiska Berlin, 54 Oranienburger Straße	Candice Breitz – Whiteface	-4.12.
		Juliana Huxtable – USSYPHILIA	-14.1.
		Nude	-21.1.
	Gemäldegalerie Berlin, Matthäikirchplatz	Zoom auf van Eyck	-3.3.
	Gropius-Bau, Niederkirchnerstr. 7	General Idea	-14.1.
		Spectres of Bandung	-14.1.
	Hamburger Bahnhof, Invalidenstr. 50-51, *30 397 8340	Eva Fábregas – Devouring Lovers	-7.1.
		Lee Ufan	-10.3.
		Naama Tsabar	-10.3.
		Nadia Kaabi-Linke – Seeing	-24.3.
		Without Light	

Belgien *0032

Antwerpen	Musée d'Art Contemporain Anvers, Leuvenstraat 32	Dorothy Iannone	→ 21.1.
Brüssel	Bozar-Expo, Rue Ravenstein 23, *2 507 8200	Antoni Tàpies – La pratique de l'art	→ 7.1.
	Wiels, Av. Van Volxemlaan 354, *2 347 3050	Francis Alÿs – The Nature of the Game	→ 7.1.
		Thea Djordjadze – the ceiling of a courtyard	→ 7.1.
	Centrale for contemporary art Bruxelles, Place sainte catherine, 44, *279 6436	L'art de rien	→ 17.3.
Hornu	Musées des arts contemporains Hornu, 82, rue Sainte-Louise	Jochen Lempert, Lionel Estève	→ 17.3.
Molenbeek-Saint-Jean	IMAL, 30 Quai des Charbonnages	Code & algorithms – Wisdom in a Calculated World	→ 18.2.

Bulgarien *0359

Sofia	foryouandyourcustomers, 1 Pozitano Square	Nevena Ekimova	→ 20.9.
-------	-------------------------------------------	----------------	---------


Deutschland *0049

Aachen	Ludwig Forum für internationale Kunst, Jülicher Strasse 87-109	Katalin Ladik – Oooooooooo-pus	→ 10.3.
Arnsberg	Kunstverein Arnsberg, Königstrasse 24, *2931 21 122	PROTOTYPEN UND ANDERE SELTSAME SINCE	→ 28.1.
Augsburg	Galerie Noah, Beim Glaspalast 1, *821 815 1163	Georg Baselitz – Druckgrafiken	→ 14.1.
Backnang	Galerie der Stadt, Petrus-Jacobi-Weg 1, *7181 894 477	Maja Benrmann	→ 18.2.
		Riecker-Raum – Tiefenschärf	→ 10.3.
Baden-Baden	Museum Frieder Burda, Lichtentaler Allee 8b	Nicolas Party	→ 3.3.
	Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, Lichtentaler Allee 8a, *7221 300 763	Sarkis – 7 Tage, 7 Nächte	→ 4.2.
Bautzen	Museum Bautzen, Kornmarkt 1, *3591 534933	Bautzen fasziniert – Stadtansichten von 1900 bis heute	→ 7.1.
		Himmel und Horizont – Visionen und Perspektiven	→ 7.4.
Berlin	Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, *30 200 57 2000	The Great Repair	→ 14.1.
	Alexander und Renata Camaro Stiftung, Potsdamer Straße 98A, *30 2639 2975	Hölzernes Theater	→ 9.2.
	Berlinische Galerie, Alte Jakobstr. 124-128	Edvard Munch	→ 22.1.
		Grünzeug. Pflanzen in der Fotografie der Gegenwart	→ 12.2.
		Nasan Tur – Hunted	→ 1.4.
	Bode-Museum, Am Kupfergraben 1	Theodoulos Polyviou – Screen	→ 3.3.
	Deutsches Historisches Museum Berlin, Unter den Linden 2, *30 203 040	Roads not Taken	→ 24.11.
	Fotografiska Berlin, 54 Oranienburger Straße	Juliana Huxtable – USSYPHILIA	→ 14.1.
		Nude	→ 21.1.
	Gemäldegalerie Berlin, Matthäikirchplatz	Zoom auf van Eyck	→ 3.3.
	Gropius-Bau, Niederkirchnerstr. 7, *30 254 860	General Idea	→ 14.1.
		Spectres of Bandung	→ 14.1.
	Hamburger Bahnhof, Invalidenstr. 50-51	Eva Fábregas – Devouring Lovers	→ 7.1.
		Lee Ufan	→ 10.3.
		Naama Tsabar	→ 10.3.
		Nadia Kaabi-Linke – Seeing Without Light	→ 24.3.
	Haus am Waldsee, Argentinische Allee 30, *30 801 8935	Bruno Pélassy and the Order of the Starfish	→ 14.1.
	HKW Haus der Kulturen der Welt, John-Foster-Dulles-Allee 10, *30 397 870	As Though We Hid the Sun in a Sea of Stories	→ 14.1.

Galerie Noah

artist →

INFOS

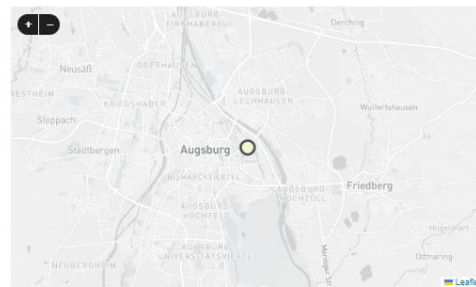
Typ	Galerie
Adresse	Beim Glaspalast 1 Augsburg, 86153 Deutschland
Telefon	Telefax +49 821 8151164 Public +49 821 8151163
E-Mail	info@galerienoah.com
URL	http://www.galerienoah.com
Share	



KUNSTBULLETIN LINKS

Ausstellung/Event >

MAP

KUNST
BULLETINknapp
klar
kostbarDie meistgelesene
Kunstzeit-
schrift
der Schweiz

AUSSTELLUNGEN / EVENTS

Titel	Datum	Typ	Ort	Land
Georg Baselitz — Druckgrafiken	23.11.2023 - 14.01.2024	Ausstellung	Augsburg	Deutschland
Manion Eichmann	06.10.2023 - 19.11.2023	Ausstellung	Augsburg	Deutschland
Stefan Szczesny, Elvira Bach	20.07.2023 - 24.09.2023	Ausstellung	Augsburg	Deutschland
Christopher Lehmppuhl	26.05.2023 - 16.07.2023	Ausstellung	Augsburg	Deutschland
Christian Awe — love language	17.03.2023 - 21.05.2023	Ausstellung	Augsburg	Deutschland

sensemble THEATER

Programm Dezember 2023

Beginn jeweils 19.30 Uhr, Sonntag 18 Uhr
RÄUBERLEITER erzählt die Geschichte der Band RAINER VON VIELEN, vor allem aber die Geschichte einer Freundschaft. Ein Abend mit Lieblingsliedern, aber auch neuen Songs von RAINER VON VIELEN (Fr. 01./Sa. 02).

VON VIELEN – der Dokumentarfilm über die Allgäuer Band RAINER VON VIELEN (Nur So. 03.12. 18h)



Weihnachts-Kult seit 2002: DER MESSIAS Mit großem Elan spielen Theo und Bernhard die Weihnachtslegende und übernehmen alle Rollen – vom Erzengel Gabriel über die frustrierte Hausfrau Maria bis zum tumben Hirten. (Do. 07./Fr. 08./Sa. 09./Do. 14./Fr. 15./Mi. 20./Do. 21.)
ALLE JAHRE WIEDER Impro & Lesung zu Weihnachten (Sa. 16.12.)

Programm Januar 2024

Es gibt zwei weitere Vorstellungen von RÄUBERLEITER (Fr. 26.01./Sa. 27.01)

Seit 2006 Kult im senseable THEATER: HAMLET FOR YOU von Sebastian Seidel mit Birgit Linner und Jörg Schur.



Zwei Schauspieler spielen den kompletten Hamlet. Natürlich in einer ganz besonderen Variante, bei der alles mögliche schief geht und neu interpretiert wird. Es geht um die großen, aber auch die kleinen Fragen des Lebens: Sein oder Nichtsein, Singen oder Nichtsingen, Geist oder Nichtgeist, Lachen oder Weinen, Hamlet oder Laertes, Coca-Cola oder Pepsi. Am Ende dieses „lehrreichen Theaterspaßes“ sind alle vergiftet, ertrunken oder erstochen und der Rest ist Schweigen.
Termine: 12./13./19., 20. Januar je 19.30 Uhr, 14. und 21. Januar je 18 Uhr)

AUSSTELLUNG
GEORG BASELITZ
AUF DEM KOPF
mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022
Dauer der Ausstellung:
24. Nov. 2023 bis 14. Januar 2024

GALERIE NOAH
GALERIE NOAH GmbH | Beim Glaspalast 1 | 84153 Augsburg
T +49 821/8 15 11 63 | F +49 821/8 15 11 64 | www.galerienoah.com
Di.-Fr. 11-15h, Sa., So. sowie Feiertagen 12-17h | u. a. Vereinbarung

Kostenlose Unternehmensberatung **AktivSenioren** bieten ihr Fachwissen an

Einmal im Monat stellen Mitglieder der AktivSenioren ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen für Existenzgründer, kleinere und mittelständische Unternehmen zur Verfügung. In Einzelberatungen können Inhaltsschwerpunkte wie Gründung, Finanzierung oder Unternehmensnachfolge diskutiert und beraten werden.

Die Beratungstermine für Dezember '23 und 2024 finden jeweils von **14:00 bis 16:00 Uhr** im **Landratsamt Aichach-Friedberg*** statt. 14.12.23 25.01. | 22.02. | 21.03. | 18.04. | 23.05. 26.06. | 25.07. | 19.09. | 17.10. | 21.11. 19.12.2024

Voranmeldung erbeten (Fr. Stegmiller: 08251-92 259).
Darüber hinaus können unter der genannten Telefonnummer individuelle Beratungstermine für andere Zeiten vereinbart werden.

Information finden Sie auch im Internet unter www.aktivsenioren.de

KONZERTE

Weihnachtliche Klänge in der Herrgottsruhkirche

In Herrgottsruh finden vor allem in der vorweihnachtlichen Zeit Konzerte und liturgisch besonders gestaltete Gottesdienste statt.

Nachdem künftig eine größere Renovierung ansteht, könnte es für einige Zeit das letzte Mal sein, dass man Musik im nicht durch Gerüst eingeschränkten Gotteshaus erleben kann. Spenden für die Renovierung werden gerne entgegengenommen.

Die nachstehenden Veranstaltungen wurden vom Kirchenmusiker Roland Plomer festgelegt.

Samstag und Sonntag, 16. und 17. Dezember, 16 Uhr

STERN ÜBER BETHLEHEM* – ein Weihnachtsspiel mit Volksmusik, Schauspielern, Solisten und Chor in der Regieführung und Textdichtung von Gisela Klaus

Das ca. 70 minütige Singspiel beleuchtet das weihnachtliche Geschehen von der Verkündigung des Engels an Maria bis hin zur Geburt Jesu.

24. Dezember, 16 Uhr

Musikalische Einstimmung durch die Sängerin Vanessa Fasoli, den Flötisten Claus Kapfer und Roland Plomer mit einem Werk, welches die gesamte Weihnachtsthematik beinhaltet.

Dieser Teil ist bereits als Eröffnung der ersten Christmette in Herrgottsruh zu verstehen.

26. Dezember, 14.30 Uhr

HERRGOTTSRUHER

WEIHNACHTSSINGEN

Deutschsprachige, traditionelle Weihnachtslieder mit Vanessa Fasoli – Gesang, Claus Kapfer – Flöte und Roland Plomer – Orgel und Piano.

Eintritt frei

31. Dezember SILVESTERKONZERT*

„Prosit Neujahr!“ 21 Uhr bis 22 Uhr
Die Sängerin Alexandrina Simeon stimmt auf das Neue Jahr ein, begleitet von Schlagzeug, Pauken, Klarinette, Piano und Orgel.

6. Januar – Dreikönig und Patrozinium von Herrgottsruh – 10 Uhr

Festgottesdienst mit musikalischer Gestaltung durch das Ensemble Vocalissimo mit der „Jugendmesse“ von Joseph Haydn für Chor, Orgel und zwei konzertierende Soprane

Soli: Susanne Kapfer und Vanessa Fasoli

*Karten hierzu bei Gerblinger, Lesenswert, Plomer 0821/607761 oder an der

sensible THEATER

Programm Dezember 2023

Beginn jeweils 19.30 Uhr, Sonntag 18 Uhr
RAÜBERLEITER erzählt die Geschichte der Band **RAINER VON VIELEN**, vor allem aber die Geschichte einer Freundschaft. Ein Abend mit Lieblingsliedern, aber auch neuen Songs von **RAINER VON VIELEN** (Fr. 01./Sa. 02).

VON VIELEN – der Dokumentarfilm über die Allgäuer Band **RAINER VON VIELEN** (Nur So. 03.12. 18h)



Weihnachts-Kult seit 2002: **DER MESSIAS**
 Mit großem Elan spielen Theo und Bernhard die Weihnachtslegende und übernehmen alle Rollen – vom Erzengel Gabriel über die frustrierte Hausfrau Maria bis zum tumben Hirten. (Do. 07./Fr. 08./Sa. 09./Do. 14./Fr. 15./Mi. 20./Do. 21.)
ALLE JAHRE WIEDER Impro & Lesung zu Weihnachten (Sa. 16.12.)

Programm Januar 2024

Es gibt zwei weitere Vorstellungen von **RAÜBERLEITER** (Fr. 26.01./Sa. 27.01)

Seit 2006 Kult im sensible THEATER:
HAMLET FOR YOU von Sebastian Seidel mit Birgit Linner und Jörg Schur.



Zwei Schauspieler spielen den kompletten Hamlet. Natürlich in einer ganz besonderen Variante, bei der alles mögliche schief geht und neu interpretiert wird. Es geht um die großen, aber auch die kleinen Fragen des Lebens: Sein oder Nichtsein, Singen oder Nichtsingen, Geist oder Nichtgeist, Lachen oder Weinen, Hamlet oder Laertes, Coca-Cola oder Pepsi. Am Ende dieses „lehrreichen Theaterspaßes“ sind alle vergiftet, ertrunken oder erstochen und der Rest ist Schweigen.
 Termine: 12./13./19., 20. Januar je 19.30 Uhr, 14. und 21. Januar je 18 Uhr)

Bergmühlstr. 34 | Eingang Walterstraße | 86153 Augsburg
 Vorverkauf: direkt im sensible und unter eventim.de
www.sensible.de



AUSSTELLUNG

GEORG BASELITZ AUF DEM KOPF

mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022

Dauer der Ausstellung:
 24. Nov. 2023 bis 14. Januar 2024



GALERIE NOAH

GALERIE NOAH GmbH | Beim Glaspalast 11 | 86153 Augsburg
 T +49 821 915 11 63 | F +49 821 915 11 64 | www.galerienoah.com
 Di.-Fr. 11.-15h, Sa., So. sowie Feiertagen 12.-17h u. n. Vereinbarung

Kostenlose Unternehmensberatung

AktivSenioren
 bieten ihr Fachwissen an

Einmal im Monat stellen Mitglieder der Aktivsenioren ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen für Existenzgründer, kleinere und mittelständische Unternehmen zur Verfügung. In Einzelberatungen können Inhaltsschwerpunkte wie Gründung, Finanzierung oder Unternehmensnachfolge diskutiert und beratschlagt werden.

Die Beratungstermine für Dezember '23 und 2024 finden jeweils von **14:00 bis 16:00 Uhr** im **Landratsamt Aichach-Friedberg*** statt. 14.12.23 25.01. | 22.02. | 21.03. | 18.04. | 23.05. 26.06. | 25.07. | 19.09. | 17.10. | 21.11. 19.12.2024

Voranmeldung erbeten (Fr. Stegmüller: 08251-92 259).

Darüber hinaus können unter der genannten Telefonnummer individuelle Beratungstermine für andere Zeiten vereinbart werden.

Information finden Sie auch im Internet unter www.aktivsenioren.de.

*Münchener Str. 9, 86551 Aichach

KONZERTE

Weihnachtliche Klänge in der Herrgottsruhkirche

In Herrgottsruh finden vor allem in der vorweihnachtlichen Zeit Konzerte und liturgisch besonders gestaltete Gottesdienste statt.

Nachdem künftig eine größere Renovierung ansteht, könnte es für einige Zeit das letzte Mal sein, dass man Musik im nicht durch Gerüst eingeschränkten Gotteshaus erleben kann. Spenden für die Renovierung werden gerne entgegengenommen.

Die nachstehenden Veranstaltungen wurden vom Kirchenmusiker Roland Plomer festgelegt.

Samstag und Sonntag, 16. und 17. Dezember, 16 Uhr

STERN ÜBER BETHLEHEM* – ein Weihnachtsspiel mit Volksmusik, Schauspielern, Solisten und Chor in der Regieführung und Textdichtung von Gisela Klaus

Das ca. 70 minütige Singspiel beleuchtet das weihnachtliche Geschehen von der Verkündigung des Engels an Maria bis hin zur Geburt Jesu.

24. Dezember, 16 Uhr

Musikalische Einstimmung durch die Sängerin Vanessa Fasoli, den Flötisten Claus Kapfer und Roland Plomer mit einem Werk, welches die gesamte Weihnachtsthematik beinhaltet.

Dieser Teil ist bereits als Eröffnung der ersten Christmette in Herrgottsruh zu verstehen.

26. Dezember, 14.30 Uhr

**HERRGOTTSRUHER
WEIHNACHTSSINGEN**

Deutschsprachige, traditionelle Weihnachtslieder mit Vanessa Fasoli – Gesang, Claus Kapfer – Flöte und Roland Plomer – Orgel und Piano.
 Eintritt frei

31. Dezember SILVESTERKONZERT*

„Prosit Neujahr!“ 21 Uhr bis 22 Uhr
 Die Sängerin Alexandrina Simeon stimmt auf das Neue Jahr ein, begleitet von Schlagzeug, Pauken, Klarinette, Piano und Orgel.

6. Januar – Dreikönig und Patrozinium von Herrgottsruh – 10 Uhr

Festgottesdienst mit musikalischer Gestaltung durch das Ensemble Vocalissimo mit der „Jugendmesse“ von Joseph Haydn für Chor, Orgel und zwei konzertierende Soprane

Soli: Susanne Kapfer und Vanessa Fasoli

*Karten hierzu bei Gerblinger, Lesenswert, Plomer 0821/607761 oder an der Abendkasse.

**Günther Lehnert**

Der Autodidakt Günther Lehnert fotografiert vornehmlich Architektur, Gebäude in Städten, Sakralbauten, aber auch Industriearchitektur und Industrielandschaften. Und das seit gut 40 Jahren. Nun wurde Lehnert mit dem Kunstpreis der Stadt Baden-Baden ausgezeichnet und gibt einen Einblick in sein fotografisches Werk, das in ganz Europa entsteht.

— Gesellschaft der Freunde junger Kunst, Baden-Baden, 1.12. bis 28.1.

**200 Jahre Sehnsucht – 200 Jahre Kunstvereine**

Die Gründung des Bamberger Kunstvereins im Jahr 1823 fällt in die Phase der bürgerlichen Emanzipation. Kunstvereine waren Treffpunkte des aufstrebenden Bürgertums. Sammlungen wurden damals begründet. All dies und die 200-jährige Geschichte des Bamberger Kunstvereins zeigt die Ausstellung und fragt nach der zukünftigen Aufgabe von Kunstvereinen.

— Stadtgalerie Bamberg – Villa Dessauer, 26.11. bis 7.1.

**Was wäre wenn**

Es kann wirklich jeden treffen. Elwa Herzog de Meuron oder auch Le Corbusier. Sie alle hatten Ideen und Pläne für Bauten in der Schweiz, die dann der Mitbestimmung der Bürger zum Opfer fielen. Die Ausstellung gibt einen Einblick, wie die Schweiz aussehen würde, wenn Architekten einfach machen könnten, wenn sie alleine entscheiden könnten.

— Schweizerisches Architekturmuseum, Basel, 25.11. bis 7.4.

amau CH
Stranger in the Village.
Jassemus im Spiegel von
Ames Baldwin
mit Judith Albert, Kader Attia, Denise Berti,
chi, Ishita Chakraborty, Marlene Dumas,
onathan Horowitz, Naima Louba,
eniam Okudze, Lorna Simpson u.a.
bis 7. Januar 2024
auswahl 23.
Isak Künsterlin: Olivia Wiederkehr
1. Dezember 2023 bis 7. Januar 2024
argauer Kunsthaus,
argauerplatz, Aarau.
www.argauekunsthaus.ch
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

et's fêtes galantes!
Mit Tom Felner, Nathanael Gautschi,
Miki Levy-Strasser, Claudio Nati,
Huy Lien Nguyen, Verena Pies
bis 7. Januar 2024
prum Schlossplatz,
chiosspatz 4, Aarau.
www.forumschlossplatz.ch
1. Fr, Sa 12-17h, Do 12-20h, So 11-17h.

chberg
auf Anfrage
chioss Achberg, Achberg.
www.schloss-achberg.de
r 14-18h, Sa-So 10-18h.

Alt Kirch F
une Crespo | Mathilde Rosier |
na Vaz: L'ÉCORCE
bis 14. Januar 2024
RAC Alsace, 18, rue du Château,
www.racalsace.com
Di-So 14-18h.

Appenzell CH
iz Craft: Between You and Me
bis 25. Februar 2024
Kunstmuseum Appenzell,
Internstr. 5, Appenzell,
www.kunstmuseum-kunsthalle.ch
14-17h, So 11-17h.

ora Berweger: Greeting the Unseen
bis 14. April 2024
Kunsthalle Appenzell,
Legelstr. 14, Appenzell,
www.kunstmuseum-kunsthalle.ch
14-17h, So 11-17h.

Rehseim CH
Christopher Lehmphof:
wischen Pathos und Pastos
bis 25. Februar 2024
prum Würth, Domwydenweg 11, Arlesheim.
www.wuerth-ag.ch
Di-So 11-17h.

unst für die Kunst
bis 24. November 2023

Ida Paulin.
Glasskunst made in Augsburg
bis 31. März 2024
Schaezterpalais,
Maximilianstr. 46, Augsburg.
kunsksammlungen-museen.augsburg.de
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

Augsburg
PaintingPhotography
mit Roni Ben Porat, Philipp Goldbach,
Monika Huber, Karen Imer, Kotek, Claire
Laudé, Zoe Lechner, Richard Prince u.a.
bis 28. Januar 2024
H2 – Zentrum für Gegenwartskunst,
Beim Gasplatz 1, Augsburg.
kunsksammlungen-museen.augsburg.de
Di-So 10-17h.

75. Große
Schwäbische Kunstausstellung
25. November 2023 bis 7. Januar 2024
Halle 1 – Raum für Kunst im Gasplatz,
Beim Gasplatz 1, Augsburg.
kunsksammlungen-museen.augsburg.de
Di-So 10-17h.

Triggenwarnung.
Eine künstlerische Konferenz zu
Krieg, Trauma und KI
23. bis 26. November 2023
Neue Galerie im Hörmannhaus,
Maximilianstr. 48, Augsburg.
Di-So 10-17h.

Georg Baselitz: Druckgraphik
23. November 2023 bis 14. Januar 2024
Galerie Noth,
Beim Gasplatz, Augsburg.
www.galerienoth.com
Di-Fr 11-15h, Sa-So 11-17h.

Baden CH
Geisterhaus Langmatt
bis 10. Dezember 2023
Forever Young – Die bedeutendsten
Bilder der Langmatt
bis 10. Dezember 2023
Sidneys Südsouvenirs
bis 10. Dezember 2023
Ash Keating
bis 10. Dezember 2023
Reto Boller: hier
bis 10. Dezember 2023
Museum Langmatt, Römerstr. 30, Baden.
www.langmatt.ch
Di-Fr 14-17h, Sa-So 11-17h.

[auf Anfrage]
Kunstraum Baden, Haselstr. 15, Baden.
www.kunstraum-baden.ch
Mi-Fr 14-17h, Sa-So 12-17h.

Construire le regard
bis 21. Januar 2024
Trudishaus,
Obere Halde 36, Baden.
www.trudishaus-baden.ch
Fr 14-17h, Sa-So 11-17h.

Daniel Bühler: Die Schweizer Alpen
bis 20. Januar 2024
Galerie 94, Bruggstr. 37, Baden.
www.galerie94.ch
Do 18-20h, Fr-Sa 13-17h.

Baden-Baden
SARKIS: 7 Tage, 7 Nächte
bis 4. Februar 2024
Städtische Kunsthalle Baden-Baden,
Lichtentaler Allee 8a, Baden-Baden.
www.kunsthalle-baden-baden.de
Di-So 10-18h.

Nicolas Party
bis 3. März 2024
Museum Frieder Burda,
Lichtentaler Allee 8b, Baden-Baden.
www.museum-frieder-burda.de
Di-So 10-18h.

Günther Lehnert
1. Dezember 2023 bis 28. Januar 2024
GfK, Marktplatz, Baden-Baden.
www.gfk.de
Di-Fr 15-18h, Sa-So 11-17h.

Bamberg
Fake Food
bis 7. April 2024
Sammlung Ludwig, Altes Rathaus,
Obere Brücke 1, Bamberg.
www.museum.bamberg.de
Di-So 10-16.30h.

200 Jahre Sehnsucht –
200 Jahre Kunstvereine
20. November 2023 bis 7. Januar 2024
St. Agathe Bamberg – Villa Dessauer,
Hofstr. 4a, Bamberg.
www.museum.bamberg.de
Di-So 10-16.30h.

Basel CH
Museen | Kunsthallen

Diego Marcon:
Have You Checked the Children
bis 21. Januar 2024
Regionale 24:
Devor, danach und alles dazwischen
26. November 2023 bis 7. Januar 2024
Kunsthalle Basel, Steinenberg 7, Basel.
www.kunsthallebasel.ch
Di-Fr 11-18h, Do 11-20.30h, Sa-So 11-17h.

Die Basler Künstlergruppe Kreis 48
bis 11. Februar 2024
Matisse, Derain und ihre Freunde
bis 21. Januar 2024
Jasper Johns –
Der Künstler als Sammler
bis 4. Februar 2024
Kunstmuseum Basel Hauptbau / Neubau,
St. Alban-Graben 16, Basel.
www.kunstmuseumbasel.ch
Di, Do-So 10-18h, Mi 10-20h.

Carrie Mae Weems:
The Evidence of Things Not Seen
bis 17. März 2024
Kunstmuseum Basel Gegenwart,
St. Alban-Rheinweg 60, Basel.
www.kunstmuseumbasel.ch
Di-So 11-18h.

Niko Pirosmani
bis 28. Januar 2024
Fondation Beyeler,
Baselstr. 101, Basel-Riehen.
www.fondationbeyeler.ch
Mo-So 10-18h, Mi 10-20h, Fr 10-21h.

Chiara Bersani: Deserters
bis 7. Januar 2024
Tyra Wigg: Squeeze. Performance
9. bis 11. November 2023
Regionale 24: Concerto finale
26. November 2023 bis 7. Januar 2024
Kunsthau Basel, St. Jakob-Str. 170, Basel-Muttenz.
www.kunsthaubasel.ch
Di-So 11-17h.

La roue = c'est tout.
Neue Sammlungspräsentation
bis 1. März 2024
Delphine Reist:
OL (oil, olio, huile)
bis 14. Januar 2024
Temitayo Ogundibi: You will
follow the Rhein and compose play
bis 14. Januar 2024
The Last Reality Show. Boris Nikitin
6. Dezember 2023 bis 21. Januar 2024
Museum Tinguely,
Paul-Sacher-Anlage 1, Basel.
www.tinguely.ch
Di-So 11-18h.

Regionale 24: Unscharfe Realitäten
26. November bis 31. Dezember 2023
HEK – Haus der elektronischen Künste,
Frelager-Platz 9, Basel-Münchenstein.
www.hek.ch
Mi-So 12-18h.

Blut: Demail
bis 11. Februar 2024
Cartoonmuseum,
St. Alban-Vorstadt 28, Basel.
www.cartoonmuseum.ch
Di-So 11-17h.

Iberer
19. November 2023 bis 26. Mai 2024
Die Griechen und ihre Welt.
Identität und Ideal
Permanent
Ägypten. 3000 Jahre Hochkultur am Nil
Permanent
Antikenmuseum und Sammlung Ludwig,
St. Alban-Graben 5, Basel.
www.antikenmuseumbasel.ch
Di-Mi 11-17h, Do-Fr 11-22h,
Sa-So 10-18h.

Stille Nacht? Weihnachtsausstellung
17. November 2023 bis 7. Januar 2024

Alles lebt –
mehr als menschliche Welten
bis 31. Dezember 2023
Nacht – träumen oder wachen
bis 21. Januar 2024
Erleuchtet! Die Welt der Buddhas
bis 21. Januar 2024
Memory. Momente des
Erinnerns und Vergessens
bis 5. Juli 2024
Museum der Kulturen Basel,
Münsterplatz 20, Basel.
www.mkb.ch
Di-So 10-17h.

Was wäre wenn.
Ungebaute Architektur in der Schweiz
25. November 2023 bis 7. April 2024
SAM, Steinenberg 7, Basel.
sam-basel.org
Di-Fr 11-18h, Do 11-20.30h, Sa-So 11-17h.

Out of the Box – 20 Jahre Schaulager
bis 19. November 2023
Schaulager, Ruchfeldstr. 19,
Basel-Münchenstein.
schaulager.org
Di-So 10-18h, Do 10-20h.

I'm dreaming of a white Christmas
bis 4. Februar 2024
Spielzeug Welten Museum,
Steinenvorstadt 1, Basel.
www.spielzeug-welten-museum-basel.ch
Di-So 10-18h.

Kunsträume

Regionale 24:
The stars look very different today
25. November bis 31. Dezember 2023
Ausstellungsraum Klingental,
Kasernenstr. 23, Basel.
www.ausstellungsraum.ch
Mi-Fr 15-18h, Sa-So 13-18h.

Regionale 24:
Alte Hasen, junge Hasen
26. November 2023 bis 7. Januar 2024
Cargo Bar, St. Johannis-Rheinweg 69, Basel.
www.cargobar.ch
So-Do 16-1.30h, Fr-Sa 16-3h.

[auf Anfrage]
For, Teichgässlein 31, Basel.
for-space.ch
Sa 11-17h.

T-Shirts | Multiples | Accrochage
bis 23. Dezember 2023
Hebel 121, Hebelstr. 121, Basel.
www.hebel121.ch
Sa 16-18h.

Regionale 24: Touch and Fire
26. November 2023 bis 19. Januar 2024
Kunst Raum Riehen,
Baselstr. 71, Basel-Riehen.
www.kunstraumriehen.ch
Mi-Fr 13-18h, Sa-So 11-18h.



Chau wie der Gletscher schwindet

Die Alpen und die Gletscher gehören zur Schweizer Identität. Kein Wunder also, dass es zahlreiche künstlerische Darstellungen von ihnen gibt. Nicht eine Landschaftsmalerei, sondern darüber hinaus auch Arbeiten, die sich mit dem Tourismus und eben dem Klimawandel befassen. Zu sehen sind Werke von Caspar Wolf, Ingeborg Lüscher sowie Julian Charrière. — Aargauer Kunsthaus, Aarau, 27.1. bis 25.8.



Tobias Spichtig

Für seine Ausstellung in den Berliner KW – Institute for Contemporary Art legte Tobias Spichtig einen ganzen Raum mit gebrauchten Matratzen aus und bezog sie mit benutzten Laken, um in diesem semi-privaten, semi-öffentlichen Raum Lesungen zu veranstalten. Doch meist haben die Arbeiten Spichtigs, die eng mit der Pop-Kultur verzahnt sind, mehr Glamour. — Kunsthalle Basel, 19.1. bis 28.4.



Jeff Wall

Als Jeff Wall anfing zu fotografieren, stand die Konzeptkunst hoch im Kurs. Vielleicht konnte auch nur so die Fotografie zur Kunstform werden. Zumal der 1946 geborene Kanadier behauptet, am Anfang stehe das Nicht-Fotografieren. Walls Fotos sind Inszenierungen. Die Retrospektive führt Walls Leuchtkästen, Schwarzweiß-Aufnahmen sowie Farbdrucke zusammen. — Fondation Beyeler, Basel-Riehen, 28.1. bis 21.4.

Aarau CH
Erasmus im Village.
Erasmus im Village von **James Baldwin**
Mit Judith Albert, Kader Attia, Denise Borhi, Ishita Chakraborty, Marlene Dumas, Jonathan Horowitz, Narmada Leuba, Inam Olukotito, Loma Simpson u.a.
17. Januar 2024
Kunstlerin: **Olivia Wiederkehr**
17. Januar bis 27. Oktober 2024
Chau wie der Gletscher schwindet.
Erasmus im Fokus
17. Januar bis 25. August 2024
Aargauer Kunsthaus, Aarau
www.aargauerkunsthaus.ch
-So 10-17h, Do 10-20h.

St. fides galantes!
Mit Tom Felner, Nathanael Gautschi, Iki Levy-Strasser, Claudio Näf u.a.
17. Januar 2024
Kunsthalle, Aarau
www.kunsthallearau.ch
-Fr, Sa 12-17h, Do 12-20h, So 11-17h

Aachberg CH
Interpause]
12. April 2024
Schloss Aachberg, Aachberg
www.schloss-aachberg.de

Altkirch F
me Crespo | Mathilde Rosier | na Vaz: L'ECORCE
14. Januar 2024
KAC Altkirch, 18, rue du Château, Altkirch
www.cracalace.com
-So 14-18h.

Appenzell CH
z Craft: Between You and Me
25. Februar 2024
Kunstmuseum Appenzell, Rteinstr. 5, Appenzell
www.kunstmuseum-appenzell.ch
-Sa 14-17h, So 11-17h.

Bra Berweger: Greeting the Unseen
14. April 2024
Kunsthalle Appenzell, Rteinstr. 14, Appenzell
www.kunstmuseum-kunsthalle.ch
-Sa 14-17h, So 11-17h.

Hesheim CH
Christoph Lehmkuhl: wischen Pathos und Pastos
25. Februar 2024
Kunsthalle Württemberg, 11, Arlesheim
www.wuerth-ag.ch
-So 11-17h.

Artline> Kunstmagazin

Augsburg D
PaintingPhotography
Mit Roni Ben Porat, Philipp Goldbach, Monika Huber, Karen Imer, Kōtek, Claire Laude, Zoe Leonard, Richard Prince u.a.
28. Januar 2024
H2 – Zentrum für Gegenwartskunst, Beim Gaspelast 1, Augsburg
kunsstmuseen-museen.augsburg.de
Di-So 10-17h.

75. Große Schwäbische Kunstausstellung
28. Januar 2024
Halle 1 – Raum für Kunst im Gaspelast, Beim Gaspelast 1, Augsburg
kunsstmuseen-museen.augsburg.de
Di-So 10-17h.

[auf Anfrage]
Neue Galerie im Höfmannhaus, Maximilianstr. 48, Augsburg
Di-So 10-17h.

Ida Paulin. Glaskunst made in Augsburg
21. März 2024
Schweizerplatz, Maximilianstr. 46, Augsburg
kunsstmuseen-museen.augsburg.de
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

Georg Baselitz: Druckgraphik
14. Januar 2024
Künstler der Galerie
18. Januar bis Mitte März 2024
Galerie Nooh, Beim Gaspelast, Augsburg
www.galerienooh.com
Di-Fr 11-15h, Sa-So 12-17h.

Baden CH
[wegen Renovierung geschlossen]
Bis Ende 2025
Museum Langmatt, Römerstr. 30, Baden
www.langmatt.ch

[auf Anfrage]
Kunstraum Baden, Merker-Ansal, Bruggenstr. 37, Baden
www.kunstraum-baden.ch
Mi-Fr 14-17h, Sa-So 12-17h.

Construire le regard
Mit Virginie Delannoy, Robert Turner, Collective, Carmen Pemin, Esther Amrein, Christian Greutmann, Sadiyo Niederberger, Ariette Ochener, Lorenz Oliver Schmid
21. Januar 2024
Trudis Haus, Obere Halde 36, Baden
www.trudis-haus-baden.ch
Fr 14-17h, Sa-So 11-17h.

Daniel Bühler: Die Schweizer Alpen
20. Januar 2024
Galerie 94, Bruggenstr. 37, Baden
www.galerie94.ch
Do 18-20h, Fr-Sa 13-17h.

Baden-Baden D
SARKIS: 7 Tage, 7 Nächte
24. Februar 2024
Städtische Kunsthalle Baden-Baden, Lichtentaler Allee 8a, Baden-Baden
www.kunsthalle-baden-baden.de
Di-So 10-18h.

Nicolas Party: When Tomorrow Comes
27. März 2024
Museum Frieder Burda, Lichtentaler Allee 8b, Baden-Baden
www.museum-frieder-burda.de
Di-So 10-18h.

Günther Lehnert
28. Januar 2024
Peter Piek
18. Februar bis 1. April 2024
GfK, Marktplatz, Baden-Baden
www.gfkd.de
Di-Fr 15-18h, Sa-So 11-17h.

Bamberg D
Fake Food
27. April 2024
Sammlung Ludwig, Altes Rathaus, Obere Brücke 1, Bamberg
www.museum-bamberg.de
Di-So 10-16.30h.

200 Jahre Sehnsucht – 200 Jahre Kunstverein
27. Januar 2024
Stadtgalerie Bamberg – Villa Dessauer, Hainstr. 4a, Bamberg
www.museum-bamberg.de
Di-So 10-16.30h.

Basel CH

■ Museen | Kunsthallen

Diego Marcon: Have You Checked the Children
21. Januar 2024
Regionale 24: Davor, danach und alles dazwischen
27. Januar 2024
Tobias Spichtig: Everything No One Ever Wanted
19. Januar bis 28. April 2024
Klara Hosnedlová: Growth
9. Februar bis 20. Mai 2024
Kunsthalle Basel, Steinberg 7, Basel
www.kunsthallebasel.ch
Di-Fr 11-18h, Do 11-20.30h, Sa-So 11-17h.

Matisse, Derain und ihre Freunde
21. Januar 2024
Jasper Johns – Der Künstler als Sammler
24. Februar 2024
Die Basler Künstlergruppe Kreis 48
11. Februar 2024
Kunstmuseum Basel Hauptbau / Neubau, St. Alban-Graben 16, Basel
www.kunstmuseumbasel.ch
Di, Do-So 10-18h, Mi 10-20h.

Carrie Mae Weems: The Evidence of Things Not Seen
2. Januar 2024
Kunstmuseum Basel Gegenwart, St. Alban-Vorstadt 28, Basel
www.kunstmuseumbasel.ch
Di-So 11-18h.

Von Cezanne bis Tillmans
28. Januar 2024
Niko Pirosmami
28. Januar 2024
Jeff Wall
28. Januar bis 21. April 2024
Fondation Beyeler, Baslerstr. 101, Basel-Riehen
www.fondationbeyeler.ch
Mo-So 10-18h, Mi 10-20h, Fr 10-21h.

Chiara Bersani: Deserters
27. Januar 2024
Regionale 24: Concerto finale
27. Januar 2024
Kunsthalle Basel, St. Jakob-Str. 170, Basel-Muttenz
www.kunsthallebasel.ch
Di-So 11-17h.

Delphine Reist: OL [oil, olio, huile]
14. Januar 2024
Termitayo Ogunbiyi: You will follow the Rhein and compose play
14. Januar 2024
The Last Reality Show. Boris Nikitin
21. Januar 2024
La route a c'est tout. Neue Sammlungspräsentation
1. März 2025
Otto Piene: Wege zum Paradies
7. Februar bis 12. Mai 2024
Museum Tinguely, Paul-Sacher-Anlage 1, Basel
www.tinguely.ch
Di-So 11-18h.

Regionale 24: Unscharfe Realitäten
31. Dezember 2023
Pax Art Awards 2023
mit UBERMORGEN, Johanna Müller und Giulia Essayad
13. Januar bis 10. März 2024
HEK – Haus der elektronischen Künste, Freilager-Platz 9, Basel-Münchenstein
www.hek.ch
Mi-So 12-18h.

Iberer
26. Mai 2024
Die Griechen und ihre Welt. Identität und Ideal
Permanent
Ägypten. 3000 Jahre Hochkultur am Nil
Permanent
Antikenmuseum und Sammlung Ludwig, St. Alban-Graben 5, Basel
www.antikenmuseumbasel.ch
Di-Mi 11-17h, Do-Fr 11-22h, Sa-So 10-18h.

Blutuch: Demain!
11. Februar 2024
Cartoonmuseum, St. Alban-Vorstadt 28, Basel
www.cartoonmuseum.ch
Di-So 11-17h.

Stille Nacht? Weihnachtsausstellung
27. Januar 2024
Erläutet! Die Welt der Buddhas
21. Januar 2024
Nacht – träumen oder wachen
21. Januar 2024
Memory. Momente des Erinnerns und Vergessens
5. Juli 2024
Alles lebt – mehr als menschliche Welten
23. Januar 2028
Ohren auf Reisen
31. Januar bis 21. April 2024
Museum der Kulturen Basel, Münsterplatz 20, Basel
www.mkb.ch
Di-So 10-17h.

Was wäre wenn. Ungebaute Architektur in der Schweiz
7. April 2024
SAM, Steinberg 7, Basel
sam-basel.org
Di-Fr 11-18h, Do 11-20.30h, Sa-So 11-17h.
I'm dreaming of a white Christmas
4. Februar 2024
Spielzeug Welten Museum, Steinenvorstadt 1, Basel
www.spielzeug-welten-museum-basel.ch
Di-So 10-18h.

■ Kunsträume

Regionale 24: The stars look very different today
31. Dezember 2023
Anna Reutinger: Worldly Hearts
13. bis 28. Januar 2024
We could be real
if you would let your hair down
mit Ramona Koryka, Anna Müller u.a.
13. bis 28. Januar 2024
Ausstellungsraum Klingental, Kasernenstr. 23, Basel
www.ausstellungsraum.ch
Mi-Fr 15-18h, Sa-So 13-18h.

Regionale 24: Alte Hasen, junge Hasen
27. Januar 2024
Cargo Bar, St. Johanns-Rheinweg 69, Basel
www.cargobar.ch
So-Do 16-1.30h, Fr-Sa 16-3h.

T-Shirts | Multiples | Accrochage
23. Dezember 2023
Kenzo Onoda: Clearing
6. Januar bis 24. Februar 2024
Hebel 121, Hebelstr. 121, Basel
www.hebel121.ch
Sa 16-18h.

mit Roni Ben Porat, Philipp Goldbach, Monika Huber, Karen Irmer, Kotek, Claire Laude, Zoe Leonard, Richard Prince u.a.

Bis 28. Januar 2024

H2 – Zentrum für Gegenwartskunst,

Beim Glaspalast 1, Augsburg.

www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de

Di 10-20h, Mi-So 10-17h.

75. Große Schwäbische Kunstausstellung

25. November 2023 bis 7. Januar 2024

Halle 1 – Raum für Kunst im Glaspalast,

Beim Glaspalast 1, Augsburg.

kunstsammlungen-museen.augsburg.de

Di-So 10-17h.

Georg Baselitz: Druckgrafik

Bis 14. Januar 2024

Galerie Noah, Beim Glaspalast, Augsburg.

www.galerienoah.com

Di-Fr 11-15h, Sa-So 12-17h.

04.01.24, 10:50

„Auf dem Kopf“ – Schau in Augsburg widmet sich Georg Baselitz | Evangelische Zeitung



**EVANGELISCHE
ZEITUNG**

Echtes Leben. Echte Nachrichten.

Baselitz

KNA

23.11.2023 15:26 Uhr

Unter dem Titel „Auf dem Kopf“ zeigt die Augsburger Galerie Noah Werke von Georg Baselitz. Die Schau ist laut Ankündigung eine Retrospektive von Baselitz' druckgrafischem Schaffen und wird ergänzt durch Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022, darunter Radierungen und Lithografien sowie Linol- und Holzschnitte diverser Serien. Geschichte und Heimat spielten in Baselitz' Werk eine große Rolle, heißt es. Seit Beginn seiner Laufbahn befasste er sich mit den Nachwehen des „Dritten Reiches“ und mit der Frage des Deutsch-Seins. Baselitz gelte als einer der weltweit wichtigsten Gegenwartskünstler. Die Schau läuft vom 24. November bis 14. Januar 2024.